

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondezeile ober
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Petitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

J. 15.

Dienstag den 19. Januar

1886.

Literatur-Cursus.

Dienstag, 19. Januar, beginnt ein neuer Cursus der, wie in früheren Wintern, allwöchentlich in meiner Wohnung stattfindenden **Literarischen Vorlesungen** und können sich einige Theilnehmerinnen dazu angenommen werden. Abonnement für 6 Abende 3 Mark.

Marie Schmidt,
geprüfte Lehrerin und Schriftstellerin,
Lehrstrasse 9, Parterre.

Männergesang-Verein.

Hente Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 18

Jean Reuf,

Herrenschneider,

17 Häfnergasse. Häfnergasse 17.

Ansertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz in solidester Ausführung bei billiger Berechnung.

Moderne Stosse in bekannt bester Qualität stets auf Lager. — Musterkarten zur Verfügung.

Jean Reuf,

Herrenschneider,

17 Häfnergasse. Häfnergasse 17. 21322

Ausgesetzte weisse Corsetts

ur Hälften des Preises bei
10984

Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Burschen- & Dienstboten-Betten,

complet, vorrätig bei
Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft,
21479 6 große Burgstraße 6.

Selbstverfertigte Mess-Apparate,

gesellige geaicht, mit abnehmbaren Cylindern, stets vorrätig; ebenso selbstverfertigte Pumpen. Gleichzeitig bringe mein Lager in schönen Hänge- und Tisch-Lampen nebst Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen in empfehlende Erinnerung.

Jean Bernhardt,
Kirchhofsgasse 9.

Gummi-Betteinlagen

für Wochnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.



„Wiener“ Haarschneide-, Frisir- und Rasir-Salon

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,
im Echhaus der Langgasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Geschäft in die Schützenhofstrasse 1 verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, seine Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. Perrücken und Toupets in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima Schnithaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager in Böpfen (1. Qualität Haare) von 5 Mt. an. 13948

C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.

Specialität: Hemden nach Maass.

Ad. Lange,
Wäsehe-Geschäft,
16 Langgasse 16.

19665

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität: Hemden nach Maass.

14762 Eigene Fabrikation.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.
Sophia's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

388 W. Egenolf, Tapetizer, Nerostraße 34.

Hochstätte 26 bei Ph. Berger werden hente
40 Brode an die Armen abgegeben. 21516

Fechtrüge des Turn-Vereins.

Es werden hiermit sämtliche Mitglieder unserer Abtheilung (active wie unactive) zu einer sehr wichtigen Besprechung auf Mittwoch den 20. d. Mts. Abends um 10 Uhr in das Gasthaus "Zum weißen Lamm", Marktplatz, eingeladen. 21596

Gesellschaft „Blattköpf“.

Die in diesem Jahr neu in's Leben getretene Gesellschaft „Blattköpf“ hält am Samstag Abend ihre erste Besprechung in den Räumen des „Niederwaldes“ ab. Hente Dienstag Abends präcis 8 Uhr 11 Min.: I. Comité-Sitzung. Liste zum Einzeichnen liegt beim General-Blattköpf im Gasthaus „Zum Niederwald“ auf.

Der commandirende General der „Blattköpf“.



Soeben erschien in II. Ausf.: „Er hat den Rühsuß“, Posse von J. Chr. Glücklich, Preis 50 Pf. Wieder vorräthig: „Wo ist der Dieb?“ Posse von Demelben, Preis 50 Pf. Vorausbestellungen auf die Fastnacht-Montag erscheinende „Große Wiesbadener Brühbrunne, Carneval-, Kreppel-Zeitung“, 14. Jahrg., werden schon jetzt entgegengenommen und erfolgt geg. Einf. von 25 Pf. in Briefm. Aus. n. allen Weltgegenden. Exped. der „Rhein. Bäder-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 21530



21544 3 große Burgstraße 3.

Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in reicher Auswahl sind zu verkaufen und zu verleihen, Epizien- und Atlas-Karneval billigt. Wilh. Weber,

21544

3 große Burgstraße 3.

Wer noch eine Forderung an den Nachlaß der Wittwe Wilhelm Meinecke zu machen hat, wird aufgefordert, dieselbe innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen. 21414

Wiesbaden. 19. Jan. 1886. Louis Weyer, Goldgasse 8.

Den hochgeehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend, sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Biebricherstraße No. 9, dicht am Rondell, eine

Kunst- und Handelsgärtnerei

eröffnet habe und mich für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll

Geschmackvolle Anfertigung von Bouquets und Kränzen, Unterhaltung von Blumentischen etc. 9 Biebricherstraße 9. Otto Jacob, Verkauf von Kunst- und Handelsgärtnerei, Wiesbaden, Rosen etc. etc.

Anlegen und Instandhaltung von Gärten; Schneiden der Zier- und Fruchtgehölze, sowie alle Gartenarbeiten werden prompt und zu soliden Preisen ausgeführt.

Lieferungen von Gemüse in's Haus. 21599

1/2 Vordersitz 11. Rauggallerie abzugeben Wörthstraße 3. 21434

Masken-, Gesellschafts- und Promenaden-Kostüme werden elegant und billig angefertigt, Domino's von 2 Mark an 6 Manritiusplatz 6, 2. Etage. 21481

z Erkerscheiben, 2,28 Meter hoch und 1,04 Meter breit, mit Rahmen und Rollladen, sowie 4 Stück eiserne Träger billigt abzugeben. Näh. Exped. 21581

Holzversteigerung.

Morgen Mittwoch, Nachmittags 2 Uhrfangend, werde ich das an dem Göttel'schen Hause, Sibacherstraße 49, sich ergebene Brenn- und Nutzholzfenster, Thüren, Dachziegeln u. s. w. gegen Zahlung versteigern.

308 Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.



Goldenes Lamm, Meßgergasse No. 26.

Hente Abend 8 Uhr findet das bestimmt Gold-Wurstessen statt à Person 50 Pf. Die Liste zum Einzeichnen liegt bis 7 Uhr Abends offen.

21421 Morgen: Metzelsuppe. Achtungsvoll Scherer.

Med. Tofayer,

Malaga-Sect und fst. med. Malaga

Sherry, Marsala, Madeira, Portwein,

— griechische Weine, =

vorzüglichen Arrac und Rum,

echte Cognac's und Liqueure,

— Punsch-Syrope —

in großer Auswahl nur bekannt guten Markt-

— Beerenobstweine, =

engl. Porter und Ale

empfiehlt C. Bausch, Langgasse 35. 21530

Restaurant

Central-Hotel

Zacherl-Bock.

Frische Gansleber

empfiehlt W. Petri, Koch, Michelsberg 20. 21530

Nürnberg Ochsenmaulsalat,

Sardines à l'huile, Rohe-Bücklinge, Syrotten russ. Sardinen, Rollmops u. c. empfiehlt billigt 21586 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

In der Eier- und Butter-Handlung Herrngartenstraße 9, Hinterhaus, sind alle Gemüse, sowie Salat, Kraut, Bohnen und Gurken zu haben; auch können mehrere Herren gutbürgerlichen Mittagstisch erhalten. 21547 M. Dahmen.

Natives Austern

empfiehlt frisch A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 21530

Frische Kieler Syrotten, 70 Pf. p. pd eingetroffen P. Freihen, Rheinstraße 55. 21530

Borsdorfer Nepsel per Pfund 18 Pf.

empfiehlt A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 21530

Kalbfleisch 46 Pf. Kehl 50 Pf. z. h. Steingasse 23. 21530

Eine Punsch-Bowle und zwei Champagnerkübel verkaufen Oranienstraße 2, 2 St. 21530

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier nieder-
lassen. 19648

Dr. med. Constantin Schmidt,

deutscher Arzt, Chirurg und Geburtshelfer et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé,
Rheinstrasse 17, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Mein Atelier

Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
frisuren nach einem von mir neu erfundenen System er-
laubt mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nach der Wilhelmstraße, Hof-Friseur nächst der Wilhelmstraße.
Ihr Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisieren in und außer
Hause. 15129

Das neueste Frankfurter Adressbuch

zur Einsicht offen im Reisebüro, Tannusstr. 7. 21448

Würther und Braunschweiger Cervelatwurst,
Westphälische u. Braunschweiger Mettwurst,

Hamburger Rauchfleisch,

Lachs-Schinken,

Braunschweiger Leber-, Trüffel- und Sardellen-Wurst,

Thüringer Roth- und Zungenwurst,
Sth. Knack-Würstchen, Frankf. Würstchen,

Pommer'sche Gänsebrüste und -Keulen,

Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Astrachan- und Elb-Caviar,

vorzüglichen Chester- und Roquefort-Käse

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Gestern an täglich frische Waren.
A. Schott, Michelsberg 4.

Heute

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs der Möbel aus
Zimmern und Küche 35 Adelhaidstraße 35,
1. Etage. 808

Wegen Geschäfts-Veränderung lädt der Unter-
nehmer eine Parthie kleinere und größere Palmen,
Pandanus, Farren und Decorationspflanzen
einhandig gegen Baarzahlung bis Ende dieser
Woche verkaufen. 21490

C. Kirchmair, Privatier,
Kellrichthal, vis-à-vis dem Krämer'schen Gartenhaus.

Tannen-Brennholz,

geschnitten und gebeilt, empfiehlt die
Holzhandlung Gebr. Wallach,

Alsfeld, Oberhessen. (H. 6243.)

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mf. 70 Pf., Damen-
Sohlen und Fleck 2 Mf. Alle Reparaturen und neue
Sohlen billig bei Fr. Räker, Goldgasse 21, 2 St. I. 21419

Alle Sorten Därme, prima Waare, sind billig abzugeben
Weizergasse 32. 21418

Feine Harzer, prima Sänger (Hohlroller) zu verkaufen
J. Enkirch, Albrechtsstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
12856 Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Biebrich a. Rh.,

Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mf. 15.50	per Fuhrre = 1000 Kgr.
Ia Stückkohlen	20.—	über die Stadtwage nur
Ia gew. sette Duschkohlen I (beste Sorte)	20.—	gegen Baarzahlung mit
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per Waggou zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Kohluchen etc. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Kohluchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pf., sowie
trockenes Anzündeholz per Centner
2 Mark frei ins Haus empfiehlt
8162 Louis Höhn, Schmalbacherstraße 43.

Rheinstraße 35 im Hause rechts sind verschiedene
gebrauchte, gut erhaltene Möbel wegen Auszug
billig zu verkaufen, als: 1 braune Plüschgarnitur,
1 Ripsgarnitur, 1 vollständiges französisches Bett,
1 tannene Bettstelle mit Strohsack, Seegrasmatratze
und Keil, 2 Knothaarmatratzen, 2 Unterbetten,
1 Schlafsohle mit Betteneinrichtung, 1 zweitüriger
Kleiderschrank mit Weizeng-Einrichtung, 2 ovale
Tische, 1 Spieltisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte,
1 Kinderbettstelle, 2 ovale Spiegel und mehrere
Bettvorlagen. 21573

Alle Arten Costüme für Damen und Kinder
werden prompt und elegant an-
gefertigt. Confection Geisler,
19957 Röderstraße 18.

Damenkleider werden zu den billigsten Preisen und in
der fürzesten Frist angefertigt. Näh. Exped. 21560

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und billig besorgt Schachstraße 13, Parterre. 21473

Elegante Damen-Plästen-Costüme billig zu verleihen
Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Röderstraße 18 ist ein hellgr. seid. Ballkleid zu verf. 19973

Ein schöner Frauen-Regenmantel für 7 Mark zu ver-
kaufen Emserstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe. 21424

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Pianino, gant und billig, zu vermieten
Bleichstraße 10, Parterre. 21423

Ein guterhaltenes Pianino für 300 Mark zu verkaufen.
Anzusehen Vormittags Oranienstraße 32. 21529

Ein Cassettschrank, nicht groß, für Private,
ist zu verkaufen Goldgasse 15. 21562

Eine Laden-Einrichtung für ein Kurzwaaren-Geschäft zu
kaufen gesucht. Näh. Webergasse 29, Parterre. 21511

Ein Schlitten, welcher sich für Wiegere oder Wuschhändler
eignet, zu verkaufen Moritzstraße 20. 20967

Backfischen zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

Zwei trächtige Ziegen sind zu verkaufen. Räheres
Römerberg 3, 1 Stiege hoch. 21023

Ein vierräderiger Hundewagen billig zu verkaufen
Wellriegstraße 27. 21442

Saalgasse 5 wird Dung zu kaufen gesucht. 21442

Von den zum

Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzten Waaren empfehle ich besonders

aus diesjähriger Saison:

Modell-Costüme und Modell-Mäntel,

aus vorhergegangener Saison:

Frühjahrs- u. Herbst-Costüme

aus feinen Wollstoffen von Mk. 15.— an.

Wasch-Costüme

" 10.— "

Morgenkleider

" 5.50 "

Tuch-Taillen und Blousen

" 5.— "

Jupons in grösster Auswahl

" 3.— "

Winter-Mäntel

von Mk. 10.— an.

Frühjahrs-Mäntel

" 8.— "

Rotonden und Abend-Mäntel

" 10.— "

Wollene und seid. Confections

" 15.— "

Jersey-Taillen, grösste Auswahl

" 5.— "

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

21458

Wie **alljährlich**, habe einen grossen Posten theilweise trübgewordene

fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

Zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Darunter grössere Quantitäten

Kinder-Hemden und Beinkleider

in **prima Stoffen und Handarbeit**,

sowie von Ausstattungen herrührende

einzelne hochfeine Modelle in Hemden, Nachtkleidern, Röcken,

Frisirmänteln etc. etc.

zu



aussergewöhnlich billigen Preisen.

gr. Burgstrasse
No. 4.

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4.

Gegenwärtig kommen bei uns circa

500 fertige Betttücher

(feinere und gröbere)

und einige hundert Dutzend

abgepaßte Handtücher

in nur prima Qualitäten

zu einem außergewöhnlich billigen Preise

zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Heute

Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

eine Parthei wollener Pferdedecken, Bettkulten,
60 Paar Kinder-Zugstiefel, Herren-Zugstiefel,
Strickwolle, 1 Parthei Wäschbürsten, Erker-
wischer, Ösenpuher, Pferdefaktätschen, An-
schmierbürsten u. dergl. m.
durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigert.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

Empfehlung.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten
von Versteigerungen, Taxationen, wie bekannt
unter reellen, couranten Bedingungen. Auch übernehme ich
1872 einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waaren-
vorräthe auf eigene Rechnung.

Ebenso empfehle mein neues Versteigerungslocal
und bemerke, daß bei Versteigerungen, welche darin durch
mich abgehalten werden, dasselbe hierzu unentgeltlich
zur Verfügung steht. Auch wird für einzelne Möbel
oder sonstige Gegenstände, welche zur Versteigerung
durch mich bestimmt sind, weder Stand- noch Lagergeld
erhoben.

Sodann empfehle den Herren Masse-Curatoren das
Local zum Abhalten von Versteigerungen.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator,
43 Schwalbacherstraße 43.

Großer Möbel-Verkauf.

In der Neuen Möbel-Halle
8 Friedrichstraße 8 sind folgende Möbel zum
Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in
1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch,
1 3 Meter hohen Pfeiler-Spiegel nebst Garnitur in oliv
geprästem Plüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Russbaumen, be-
stehend in 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeiler-
spiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasie-
bezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Russ-
baumen, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegel-
schrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und
Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Plüsch-Garnituren, 2 Fantasie-
Garnituren, einzelne Sofa's, Chaises-longues, Sessel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke in Russbaumen und
Mahagoni, sowie auch lackierte, 2 eichene Bücherschränke,
3 russbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nach-
ttische in Russbaumen, Mahagoni und Tannenholz,
Kommoden, Consolen, 1 russb. Buffet, 2 Brandkisten,
Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel
in allen Größen, Toilettespiegel, Stühle aller Art, 1 Maler-
staffelei, Küchenschränke und Küchentische &c.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch
gut erhalten ist.

244

Blindenschule.

Von dem „Genfer Verein Hotel-Angestellter“ durch Herrn
Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß 3 M., sowie 10 M. aus
einem schiedsmännischen Vergleich des V. Bezirks erhalten zu
haben, wird herzlichst dankend bescheinigt. Der Vorstand.

157

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,
ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Bimpinel,
Pommeranzen, Angelika, Ingwer &c.

— $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche Mf. 1.—

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei L. Schild, Langgasse 3.

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzenteilen durch Extraction und nicht durch bloße Mischung von Eessenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen Extractiv- und Bitterstoffe. 16558



„Lügen-Club.“

Montag den 25. d. Mts.:

I. grosse Sitzung.

Alle Freunde der Narrheit, sowie des „Lügen-Club“ werden zu einer Sitzung am nächsten Freitag Abend in das „Goldene Lamm“ (Mezgergasse 26) freundlichst eingeladen. 21540

Das vorjährige Comité.

Grosses Masken-Garderobe-Lager.

Meiner vorjährigen Kundenschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Nachricht, daß ich dieses Jahr in der Lage bin, durch Bekanntwerden mit grösseren Fabriken meine verehrlichen Abnehmer durch ein großartiges Lager fertiger Herren- und Damen-Masken-Anzüge bedienen zu können. Domino's in Sammt, Atlas, Seide, Satinet mit großer Verzierung, sowie weiße und farbige Atlas-Schuhe und soustige Schuhe und hohe Stiefel für Herren und Damen zu passenden Anzügen verzieren zu verleihen und zu verkaufen.

Achtungsvoll

19840 W. Treitler, Faulbrunnenstraße 5, Brdh., 2. St.

Lederfett „Virginia“

ist die anerkannt beste „Leder-Schmiere“; sie hält das Leder weich, verhindert das Eindringen der Nässe, sowie das Schimmeln und Stockigwerden des Leders. Wer auf dauerhafte und bequeme Fußbekleidung sieht, mache wenigstens eine Probe von diesem Fett. Jägern, Kutschern und Fuhrwerksbesitzern dürfte es geradezu unentbehrlich sein. Zu haben in $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Kilo

Mf. 1.25, —.70, —.40, sowie in Probebüchsen zu 20, 15 und 10 Pf. bei

Mart. Lemp,

21551 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kameletaschen-Ueberzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. Anzuzeigen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2—4 Uhr Kirchhofsgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 21553

Ein gebrauchtes Tafelklavier ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 21211

Ein lackiertes Bett (complet) ist für 55 Mark zu haben Tannusstraße 16. 21127

Tages-Kalender.

Dienstag den 19. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Büchenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellierschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung (Rönenhof).

Techniker-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und der Zöglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Männer-Gesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Männer-Gesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kohle und gebr. Kaffee's

von vorzüglichem Geschmack in jeder Preisslage billigst.

Thee,
offen und in Packeten von feinster Qualität,

— Theespitzen, —

Chocolade und Cacao's

aus den renommirtesten Fabriken von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in großer Auswahl, sowie

englische Biscuits

von Huntley & Palmers, Krietsch und A. H. Langnese, überhaupt alle in diese Branche fallenden Artikel unter Garantie für Güte billigst.

41531 C. Bausch, Langgasse 35.

Ital. Macaroni	per Pf. 50 Pf.
Gierbandnudeln	40
Bandnudeln Ia	34
türk. Zwetschen	per Pf. von 18—60
deutsche u. amerik. Apfelschalen	per Pf. 40 u. 50
Ringäpfel	per Pf. 60
große Thüringer Süßirschen	40
empfiehlt	

Hart. Lemp,

21550 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Friedrichsdorfer Zwiebad

empfiehlt in nur allerfeinster Qualität
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



Frische
Birf- und Hasel-Hühner,
sowie täglich frischen Kopfsalat
empfiehlt 21416

Häfner, Markt 12.

Frische Monnickendamer Brat-Bückinge.

21536 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Egm. Schellfische, Zander, Soles, Kieler Sprotten und Büdinge, Holländer Käse, per Pfund 50 Pf., empfiehlt die

21541 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6

In Sonnenberg No. 120 ist eine Kuh mit Kalb zu verf. 21486

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 19. Januar. 16. Vorstellung. (66. Vorst. im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Köch.
Prinz Karl Emil	Herr Neubf.
Erwin von Weidegg	Herr Bed.
Hertha, seine Gattin	Herr v. Kola.
Lidia, ihre Schwester	Herr Lipski.
Albrecht, Graf Bahlberg	Herr Rathmann.
Geheimrat Fabrichus	Herr Bethge.
Baronin Breitenbach	Herr Bugz.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Leutnant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brendel	Herr Grobeder.
Assessor Drewitz	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornewaß.
Werner, Diener	Herr Schneider.
Franz	Herr Brüning.

Anfang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 20. Januar: Lucia von Lammermoor.

Lokales und Provinzielles.

* (Ordensverleihungen.) Bei dem am Sonntag in Berlin abgehaltenen Krönungs- und Ordensfest haben erhalten: den Roten Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife: Magdeburg, Regierungs-Vize-Präsident zu Kassel; den Roten Adler-Orden vierter Classe: Burg, Rechnungs-Rath und Eisenbahn-Hauptkassen-Rendant zu Frankfurt a. M., Conradi, Oberförster zu Rintel, am Ende, Landgerichts-Director zu Wiesbaden, Jagiewicz, Ganzlehrer und Erster Gerichtsschreiber beim Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M., Fischer, Verkehrs-Controleur im Bezirk der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M., zu Wiesbaden, Fricke, Hauptmann im 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Gräff, Regierungs-Rath zu Wiesbaden, Hermann, Rechnungs-Rath und Haupt-Steuerräts-Rendant zu Biebrich, Himmerich, Oberförster zu Dillenburg, Stöckicht, evangelischer Pfarrer und Decan zu St. Goarshausen; den Königlichen Kronen-Orden vierter Classe: Hein, Gefängnis-Inspector zu Eberbach, Mardorf, Stallmeister beim Königl. Landgestüt zu Dillenburg, Meny, Rentner zu Wiesbaden, Müller, Postmeister zu Hadamar; das allgemeine Ehrenzeichen; Bunner, Gemeinberechner zu Enspel, Drense, Gefängnis-Ober-Ausseher zu Limburg a. d. L., Kann, Bezirks-Feldwebel im 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Kemys, Fahmwärter zu Nievern, Marggraf, Bezirks-Feldwebel im 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Offheim, Vollziehungs-Damier zu Oberlahnstein, Kompetenten, Sergeant von der Unteroffizierschule zu Biebrich, und Sauer, Communal-Förster zu Herschbach.

— (Der leidige Schachstreit im Kurhause) hat aus der Local- und Fachpresse nun glücklich auch den Weg in den breiten Strom der auswärtigen Tagesblätter gefunden. So lesen wir in No. 11 der "Kreis-Ztg." vom 14. c.: "Die Differenzen zwischen den Schachspielern und der Kur-Direction beschäftigt hier noch immer die Gemüther. Eigentlich ist die Sache ganz einfach: Die Kur-Direction erhebt seit Anfang dieses Jahres eine Abgabe für die Benutzung der Schachspiele, und die Schachspieler glauben auf Grund des 1872 zwischen Regierung und Communal-Verwaltung abgeschlossenen Vertrages ein Atrecht auf unentgeltliche Benutzung der betr. Spiele zu haben. Sie haben deshalb das Schachspiel in dem betreffenden Spielsaale eingestellt und eine Eingabe an die Königliche Regierung vorbereitet, um zu ihrem vermeintlichen Rechte zu kommen. Mit der Entscheidung der competenten Behörde würde dann die Sache erledigt sein. Sie wird aber durch eine daneben gehende Zeitungspolitik verwickelt. Schon Ende vorigen Jahres erschien im "Rheinischen Kurier" ein Artikel, dessen Urheberschaft — ob mit Recht oder Unrecht, weiß ich nicht — in einem "Gingessandt" der "Königlichen Zeitung" vom 28. December v. J. dem Kur-Director selbst zugeliefert wurde, ohne daß bisher von seiner Seite ein Dementi erfolgte. Es war ein Vergleich der heutigen Verhältnisse mit denen in Meran, nicht schmeichelhaft für die hier angesessenen, welche sich auf die Benutzung des Kur-Etablissements abonniert haben: In Meran incommodirten die Einheimischen die Kurgäste nicht durch Überfüllung der Leseäale, es gäbe dort keine Beskarten zu 3 M. für Ausgewachsene, sie nähmen den Fremden die Zeitungen nicht vorweg, so daß diese keine erhaschen könnten, und es sei dort für sie im Souterrain ein besonderes Local, eine sogen. Schwemme eingerichtet u. s. w. — Dieser schriftstellerische Erzug im "Rhein. Kurier" erregte doch Aufmerksamkeit, da er vom Kur-Director unterzeichnet war. Noch mehr aber wuchs das Erstaunen durch das folgende im biesigen "Badeblatt" (gegründet 1867 von Ferd. v. H.) vom 7. d. M. erscheinende Enttreter: Briefkasten, R. v. L. Besten Dank. War uns schon von anderer Seite mitgetheilt. Es werden Unterschriften gesammelt oder

besser "gepreßt", gleichviel ob die Geprägten mit der Sache zu thun haben oder nicht. Es wird Gelegenheit geben, diese Unterschriften auf ihren Werth zu prüfen. Auch über den Kernpunkt der Angelegenheit wird die Aufklärung nicht ausbleiben. Jedenfalls sind Sie nicht der Einzige, der sich über die Befestigung der "Leichenkammer" hocherfreut zeigt. Weiteres demnächst." Die "Leichenkammer" ist nämlich eine geschmacvolle Anspielung auf das hohe Alter der meisten hiesigen Schachspieler, etwa 30 bis 40 Personen, von denen mehrere schon die 70 Jahre passirt haben, andere denselben nahe sind, zum großen Theil pensionirte Beamte, darunter mindestens ein halbes Dutzend Generale. Unter gebildeten Leuten gibt sonst höhere Alter und langjähriger Staatsdienst eine Art Atrecht auf Achtung und anständige Behandlung. Hier scheint das anders; man hätte über die Neuherzung als über einen verfehlten Scherz hinwegsehen können, wenn sie von einem ersten Besten herrührte. Anders ist es aber, wenn sie als Antwort der Redaction auf ein angeblich erhaltenes Schreiben des Herrn R. v. L. in dem Organ des Herrn Kur-Directors, der sein Gehalt aus den Steuern der Einwohner empfängt, zur Ergötzung des Publikums veröffentlicht wird. Ob derartige Veröffentlichungen in auswärtigen Blättern im Interesse unserer Stadt und speciell deren durch die ungünstigen Gesundheitsverhältnisse des vergangenen Sommers ohnedies schwer geschädigten Kurbetriebs sind, dürfte doch wohl ernstlich in Zweifel zu ziehen sein. Die Kur-Direction würde darum nur klug handeln, wenn sie ihre bisherige Stellung in dieser Angelegenheit, deren eigentlicher Kernpunkt ja ohnehin längst gänzlich verschoben ist, verlassen und der auswärtigen Presse Gelegenheit geben, wolt mehr Rühmlicheres von unserer Bäderstadt zu berichten. Dieser Anfang beizupflichten, dürfte der Kur-Direction auch umso weniger schwer fallen, als sie es in einem in den letzten Tagen an uns gerichteten Schreiben ja selbst als besonders wünschenswerth erachtet, daß „gegenüber den schwierigen Verhältnissen, mit denen die Kurverwaltung in diesem Winter zu kämpfen habe, im Interesse der Stadt die wichtigsten Verkehrsfragen eine subtile Behandlung seitens der Presse erfahren.“

* (Der Männer-ergang-Verein "Alte Union") hielt am letzten Samstag seine ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem vom Präsidenten erstatteten Jahresbericht ging hervor, daß der Verein in gefälliger Hinsicht unter der Leitung des Dirigenten Herrn Geisenhofer tüchtige Fortschritte gemacht hat und die Mitgliederzahl von 92 auf 131 gestiegen ist. Aus dem Rechenschaftsbericht des Kassirers war zu ersehen, daß auch die pecuniären Verhältnisse günstige zu nennen sind: im abgelaufenen Jahre waren 2421 M. 20 Pf. eingegangen und 2014 M. 84 Pf. ausgegeben worden, so daß der Kasse ein Überplus von 406 M. 36 Pf. verbleibt. Der seitherige Vorstand wurde wiedergewählt mit einer Ausnahme, in welcher wegen Kränlichkeit eine Wiederwahl abgelehnt worden war.

* (Kriegerverein "Germania-Allemannia".) Nach dem von dem Präsidenten des Vereins in der letzten ordentlichen Generalversammlung vorgetragenen Geschäftsbericht über die Verwaltung des Vereins in dem abgelaufenen Jahre beträgt die Anzahl der Mitglieder 404 und zwar 386 active und 18 Ehrenmitglieder. Die Einnahmen begriffen sich auf 4947 M. 26 Pf., denen die Ausgaben mit 4897 M. 26 Pf. gegenüberstehen, so daß sich ein Überschuss von 50 M. ergibt. Laut Kassenbericht beträgt das Vermögen des Vereins gegenwärtig 12,026 M. 91 Pf. und zwar 6800 M. baares Vermögen, welches bei dem hiesigen Vorstandsbureau auf Schuldscheine angelegt ist. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Emil Rumpf (Vorsitzender), J. Schröder, F. Eichhofen, J. Born, H. Altmann, Ph. Kern, F. Wolf, F. Erkel, E. Hissgen, W. Steinbauer. Die Versammlung schloß mit einem vom Präsidenten ausgetragenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser.

* (Turnverein.) In der vorgestern im Saale zur "Stadt Frankfurt" abgehaltenen zahlreich besuchten Generalversammlung des biesigen Turnvereins stellte der Vorstand einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre ab. Darnach beträgt die Mitgliederzahl dermalen 399. An 67 Abenden (vom 1. Mai bis December 1885) wurde in 6-7 Riegen mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 57 Turnern geturnt und aus den Preisturnen, sowie Preisfechten ging der Verein wiederum mit Ehren hervor. Innerhalb des Vereins besteht eine Fechtgruppe aus 40 Mitgliedern, eine Fechtrunde aus 49 Mitgliedern, ein Trommler-Corps aus 10 Mitgliedern und die freiwillige Feuerwehr ("Turner-Feuerwehr" genannt) aus 48 Mitgliedern. Die Turner-Feuerwehr bedient eine Druck- und eine Sangesgruppe, sowie die Rettungs-Gerätschaften des IV. Bezirks. Die Einnahmen betragen im vergangenen Jahre 2315 M. 25 Pf., die Ausgaben 2293 M. 66 Pf. An Baarvermögen besitzt der Verein 6300 M. 12 Pf., und Turnplatz, Turn- und Fechtgeräthe, Bibliothek (480 Bände) und Instrumente &c. repräsentieren einen Werth von 7343 M. Gewählt bzw. wiedergewählt wurden in den Vorstand die Herren Lehrer W. Schmidt (1. Vorsitzender), R. Seib (1. Turnwart), Bureau-Gehilfe H. Schmidt (1. Schriftführer), Assistent C. Welle (Kassirer) und die Herren Hof-Decorationsmaler F. A. Ohme, Schriftseger Ph. Kleber, Handschuhmacher Fr. Strensch, Schriftseger E. Griesel, Bureau-Gehilfe C. Braun, Kaufmann J. Bergmann und Herrschauder Fr. Mahr als Beisitzer. Schließlich wurde noch bestimmt, am Samstag den 6. März einen Maskenball im "Hotel Victoria" abzuhalten.

* (Ständchen) Am Sonntag brachte der Gesangverein "Gemüthlichkeit" aus Sonnenberg unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Kammermusikers Meister, seinem Ehrenmitgliede Herrn Musikkirector Möhring zum 70. Geburtstage ein Wohlklangen. Da eine Familienfeier zu Ehren des Geburtstagsfindes bei dessen Schwager, Herrn Musikkirector Brömmel, stattfand, so mußte das Ständchen daselbst gehalten werden, und der Verein hatte die Ehre, vor einer ausgewählten Gesellschaft seine Lieder vorzutragen. Der tüftige Jubilar übergab zum Andenken an diese Feier dem Verein die eigenhändig geschriebene Partitur eines neuen Volksliedes.

* (Die Soirée des Herrn Professors Stengel) am Sonntag im "Hotel Victoria" bestätigte auf's Neue den guten Ruf, welchen dieser Zauberkünstler seit langen Jahren in Deutschland und über dessen Grenzen hinaus mit Recht genießt. Ein zahlreiches Publikum folgte den vor seinen Augen ohne Anwendung irgend welchen Apparates mit den einschlägigen Gegenständen unternommenen Experimenten mit gespannter Aufmerksamkeit und gab seiner Befriedigung nach jeder Nummer lebhaften Ausdruck. Besonderen Effect erzielte Herr Stengel mit den beiden Piècen "Ein Brief als Wahrsager" und "Der zerbrochene Zylinderputz". Auch die Nachmittags-Vorstellung soll sich guten Besuchs erfreut haben.

* (Verein für Naturkunde.) Den zweiten Vortrag im Cyclopaed der vom Nass. Verein für Naturkunde veranstalteten öffentlichen Wintervorträge im Museumssaal wird Mittwoch den 20. Januar Abends 6 Uhr Herr Dr. W. Fresenius halten über die zweimäigige Beschaffenheit der Gefäße zur Herstellung und Aufbewahrung der Speisen. Damen und Nichtmitglieder des Nass. Vereins für Naturkunde können eingeführt werden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 192 Personen.

* (Beschwerde.) Frau Scheurer W. e. hat ihr Haus Neugasse 16 für 68,000 M. an Herrn Wegelemeister Ludwig Edinghaus verkaufst. — Herr Kaufmann L. Const. Privat hat für 55,500 Mark das Haus des Herrn Steinbauermeisters Wih. Fischer, Wörthstraße 10, gekauft.

* (Honig-Depots.) Der Vorstand des "Nassauischen Bienenzüchter-Vereins" hat in Wiesbaden, wie dies auch früher der Fall war, Depots errichtet, in welchen nur von Vereinsmitgliedern gewonnener reiner Honig in Prima-Ware zum Verkauf kommt. Eine eigens hierzu ernannte Commission prüft vor Ausstellung den Honig und legt, sobald dieser als gut befunden ist, die Schutzmarke an. Honig-Depots befinden sich, wie dies auch aus dem Interessenheile zu ersehen ist, bei Herrn Hoflieferant H. J. Viehöfer, Marktstraße 28, und dessen Filiale Rheinstraße 17, sowie bei den Herren F. A. Müller, Abelhaibstraße 28, und F. Klix, Tannustraße 42.

* (Beinahe erstickt.) Am Sonntag Morgen wurde ein an der Mainzerstraße wohnender Herrschaftsliefer in seinem Zimmer in beflammbarem Zustande gefunden. Die alsbald angestellte Untersuchung ergab, daß derselbe durch Einatmung von Kohlenoxydgas in diesen Zustand versetzt war. Der Bedauernswerte wurde gleich auf Anordnung seines Dienstherrn, des Herrn Dr. B., nach dem städtischen Krankenhaus geschafft. Mittlerweise in Bekinnung wieder zurückgelebt, so daß das Befinden des Kranken nicht besorgniserregend ist.

* (Ein gewaltiger Bursche), dessen man durch seine "Beschickung" nach Amerika glaubte ledig geworden zu sein, der aber nach kurzer Rast in der neuen Welt sich wieder den mörderlichen Fleischköpfen zuwandte, treibt seit einiger Zeit auf's Neue in der im oberen Stadttheile belegenen F.-Straße sein Unwesen. Der ungerathene Sohn schlug am Sonntag Nachts seiner Mutter Fenster ein und demolierte späterhin in deren Wohnung allerlei Möbelstücke, nur weil sie ihm, der nach 12 Uhr ohne Hausschlüssel heimkehrte und das Hausthor verschlossen fand, nicht die Pforte öffnete. Der mit grossem Geschrei verbundene Vorfall, eine von den vielen Unstähigkeiten des rohen Menschen, welche natürlich auch die Nachbarschaft aus dem Schlag, den sie Dank dieses Müßiggängers schon so oft erleben mußte.

* (Mambach.) Bei der am Samstag stattgehabten Wahl eines Wahlmannes zur Wahl des Amtsbezirksrathes wurde bei sehr reger Betheiligung Herr Jacob Fischer von hier gewählt.

* (Habamat.) Am Samstag verschob hier selbst nach langem Leiden der Hof- und Appellationsgerichtsrath a. D. Herr Anton König im 68. Lebensjahr.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die Entlassungsgesuche an unserer Bühne) scheinen nachgerade einen chronischen Charakter annehmen zu wollen; wie die Schauspieler über stumpfem Gewässer schwirren sie in der Luft. Nunmehr hat, wie wir erfahren, auch Herr Steger, der junge glanzvolle Bariton der Oper, seine Entlassung eingereicht, da er hier nicht dazu gelangen kann, seine Kraft angemessen zu verwirthen. Der junge Sänger wird voraussichtlich einem an ihn ergangenen ehrenvollen Rufe nach Mailand folgen.

* (Reperoire-Etwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 24. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 19. (Gastspiel des Herrn Perotti): "Lohengrin". (Lohengrin: Herr Perotti) Mittwoch den 20. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): "Czaar und Zimmermann". Donnerstag den 21. (Gastspiel des Herrn Perotti): "Telli". (Arnold: Herr Perotti) Samstag den 23.: "Silvana". Sonntag den 24. Nachmittags 3½ Uhr (ermäßigte Preise, außer Abonnement): "Prinzessin Goldhaar". Abends 7 Uhr: "Figaro's Hochzeit". — Schauspielhaus: Dienstag den 19.: "Die Journalisten". Mittwoch den 20.: "Ein Tropfen Gift". Freitag den 22. (zu Lessing's Geburtstag, neu einst.): "Miss Sarah Sampson". Samstag den 23.: "Nathan der Weise". Sonntag den 24.: "Hamlet".

* (Ernst von Wildenbruch's) neuestem Drama: "Das neue Gebot" werden, wie die in Berliner Hoftheater-Angelegenheiten gut unterrichtete "Börsen-Zeitung" mitzuhören weiß, die Pforten der königlichen Bühnen nach dem Machturtheil der General-Intendant verschlossen bleiben. Das genannte Blatt schreibt weiter: "Neben die Ablehnung dieses Stücks von Seite des Schauspielhauses wollen

wir uns, da möglicher Weise in erster Linie politische Gründe und der Brief des Papstes an den Fürsten Bismarck dabei maßgebend waren, nicht weiter erfreuen. Aber unser Erstaunen müssen wir aussprechen, daß ein anderes Stück des Herrn von Wildenbruch: "Die Herrin ihrer Hand", gegen welches keine politischen Bedenken waren, kurzweg abgelehnt wurde. Ein dramatischer Dichter von seiner Bedeutung müßte doch schon das Recht erlangt haben, direkt vor die Türe des Publikums zu kommen. In einem Hause, wo F. Stahl's "Till" oder Höher's "Trag und Treue" Einlaß finden, müßten sich die Pforten vor einem Dichter wie E. v. Wildenbruch sperrangelweit öffnen. Das Schauspielhaus scheint zu vergessen, daß es weniger seine Aufgabe ist, für oberflächlichen Zeitvertreib und Illus zu sorgen, als die wirkliche ernste Kunst zu fördern. Es ist dies so selbstverständlich, daß man darüber eigentlich kein Wort zu verlieren braucht. Auch müßte das Leseforum gegen die Stichhaltigkeit seines Urtheils einigermaßen mißtrauisch sein, da es ja seiner Zeit gegen die Aufführung so mancher Wildenbrüch'scher Dramen ausgesprochen, die später dennoch außerordentliche Erfolge errangen und sich sogar den ehemaligen verwehrten Eintritt in's Schauspielhaus errangen".

Aus dem Reiche.

* (Generalstaatsanwalt v. Schwarze †.) In Dresden der frühere Generalstaatsanwalt, Reichstagsabgeordneter v. Schwarze gestorben. Friedrich Oscar v. Schwarze war am 30. September 1816 in Löbau in Sachsen geboren; nach Absolvirung seiner Rechtsstudien auf der Universität zu Leipzig widmete er sich theils auf dem Justizamte zu Dresden, theils auf advocatischen Expeditionen der praktischen juristischen Thätigkeit. 1839 wurde er zum Vortragsscretär im sächsischen Cultusministerium, 1842 in das Appellationsgericht Dresden als Hülfsarbeiter zum v. pleno berufen und 1846 zum Justizrat im Sprach-Collegium der Universität Leipzig ernannt. Zwei Jahre darauf erfolgte seine Ernennung zum Appellationsrath in Dresden und gleichzeitig zum Hülfsarbeiter v. pleno im Ober-Appellationsgericht. Neben diesen Functionen wurde S. auch zu den Gesetzgebungsarbeiten im Justizministerium verhoben, 1854 definitiv zum Ober-Appellationsrath, 1856 bei der Einführung der Gerichtsverfassung, an deren Organisation er wesentlich betheiligt gewesen war, zum Oberstaatsanwalt ernannt und 1858 zum Generalstaatsanwalt befördert. Er nahm auch an der Begutachtung auswärtiger Gesetzeswerke vielfachen Antheil und wurde 1875 vom Kaiser von Österreich in den erblichen Adelstand erhoben. S. ist einer der Gründer des deutschen Juristentages, an dessen Arbeiten er fortwährend lebhaften Anteil nahm. Seit 1867 vertritt S. den vierten sächsischen Wahlkreis im Reichstag, zu des norddeutschen Bundes, dann des deutschen Reiches. Um die Gesetzgebungsarbeiten hat sich der Verstorbene hervorragende Verdienste erworben. Schwarze ist der Verfasser einer ganzen Reihe juristischen Werke.

* (Minister Maybach) ist auch von der Kaiserin mit einem überaus huldvollen Schreiben bedacht worden, in welchem Allerhöchstes die Einlaß der Herrn Maybach durch die Gnade des Kaisers zu Theil gewordenen hohen Auszeichnungen ihren besonderen Glückwunsch mit den Ausdruck gnädigster Anerkennung ausspricht.

* (Die Encyclica des Papstes an den preußischen Episcopat), welche jüngst herausgekommen, lobt Bischöfe und Gläubige wegen ihres Trost der Brüderlichkeit durch die Maigerege mit Treue gegen die Fürsten und mit Vaterlandsliebe verbundenen Glaubensmuthes. Weit betont der Papst die Nothwendigkeit der Freiheit der kirchlichen Regierung und der Erziehung der Geistlichkeit und hofft auf baldige bessere Verhältnisse.

Vermischtes.

Δ (Nachträgliches zum Königs-Jubiläum.) Eine summi Gabe, welche dem Kaiser am 3. Januar d. J. zu seinem 25jährigen Regierungs-Jubiläum aus Oberschlesien zugegangen ist, hat die deutsche Presse unseres Wissens bis jetzt nicht erwähnt. Durch Zufall fanden wir dieselbe in No. 8 der "Gazette de Lorraine" aufgeführt. Es wird berichtet, daß dem Kaiser aus Königshütte in Oberschlesien eine Adress überwandt worden sei, deren Material aus Weißblech bestanden, das zur Papierdose ausgewalzt worden. Die Adresse selbst war in silbernen Buchstaben aufgedruckt, am Kopfe der Adresse aber prangte in Gold-Buchstaben das Wort "Glück auf!".

* (Schiff-Nachrichten.) Die Dampfer "Rhynland" von Antwerpen am 15. Januar und "Nedcar" von Bremen am 16. Januar in New-York angelommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Begläubigt.) Es gereicht mir zur Freude, dem Herrn R. Brandt in Zürich bezeugen zu können, daß eine Dose seiner Schweizerpills meiner Frau, die lange Zeit an Verdauungsbeschwerden gelitten, ihre volle Gesundheit wiedergegeben haben. Nervy, Patersberg, Abt. Biesbaden. A. G. St. Goarshausen. Beglaubigt Fuchs, Bürgermeister.

Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpills (erhältlich a. Schachtel 1 M. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und welche alle anders verpackt zurück.

(Man. No. 940)

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt — Manufacturwaaren — Uebernahme ganzer Ausstattungen! — Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto, 20554

 Von heute 

bis

15. Februar

Inventur-Verkauf.

Grosse
Preisermässigung
sämmtlicher Artikel.

B. M. Tendlau, Marktstrasse 21.

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

 Nach Beendigung der Inventur 

habe eine große Parthei

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zurückgesetzt, welche zu erstaunend billigen Preisen abgebe.

— Muster mit Preis stehen im Schaufenster. —

Langgasse 24, Heinrich Hess, Langgasse 24,

Schuhwaaren-Bazar.

21271

Atelier für Photographie

1 Museumstrasse. A. Bark, Museumstrasse 1.

19626

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

chönheit ist eine Zierde.
Prehn's
Sandmandel-
Kleie

beseitigt jedes
Haarübel, als:
Mittesser, Finnen,
Sommersprossen
Hitzblätter etc.

Büchse à 1 Mark bei
Carl Brühl junior,
Wilhelmstr. 36; **Louis Schild**, Langgasse 3;
A. Berling, gr. Burgstrasse 12, und **Anton Cratz**, Langgasse 29. 66

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus ic., in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20965
Marktstraße 23. **Rheinstraße 17.**



M.-No. 3635

315

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnteufel und Zahnschmerzen, zur Säuberung der Zahnsäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weißheit und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit großem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pf. in der Drogerie von **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 13933

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere, das beste Conservirungsmittel für Leder, in Schachteln à 50 Pf. nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20962
Marktstraße 23. **Rheinstraße 17.**

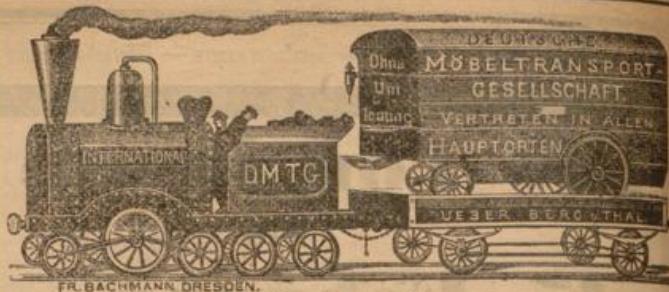
Namenstickereien werden schön und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näh. Stiftstraße 4, 2 Tr. hoch. 20838

Eleg. Damen-Masken-Costüme zu verl. Wellstraße 27. 21227

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein zweith. nuss-poliert **Kleiderschrank** ist für 45 M. zu verkaufen Launusstraße 16. 21125

Ein **Gassenschrank**, feuersicher, wird zu kaufen gesucht neue Colonnade 18. 21210



— Möbeltransport. —
Verpackung. Aufbewahrung.

J. & G. Adrian,
Comptoir: Lagerhaus und Möbelspeicher:
Bahnhofstraße 6. **Schlachthausstraße 1.**

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien
in prima Ware empfehlen 20125

L. Schenck & Co.
Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

A. Momberger,
Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melierte Osen- und Nusskohlen, Kohlsohle magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 1880



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)
empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner Buch. Brennholz, sicht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 18152

Ruhrkohlen.

Ia gew. Nusskohlen, griesfrei, per 1000 kg. M. 19,50
sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünd- und
Buchenscheitholz empfiehlt 20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.



bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwage franco Haus
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 M. empfiehlt
Biebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbächer.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Launusstraße 16 ist ein poliertes Bett (complet) für
120 Mark abzugeben. 21127

Nussbaum-polirte Bettstelle z. verkaufen Saalgasse 16. 20152

Datteln, 40 Pf. per Pfund, frisch eingetroffen.

Orangen per Stück von 4 bis 12 Pf.,
Maronen per Pf. 18 Pf., frisch eingetroffen,
Pflaumen per Pf. von 18 Pf. bis M. 1.—,
Raffinade, ganz und gemahlen, per Pf. 34 Pf.,
do. in Würfeln per Pfund 36 Pf.,
Reis per Pf. 16, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
Gerste per Pf. 18, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
reiner Weizengries per Pf. 20 und 24 Pf.,
Faden- und Bandnudeln per Pf. von 26—60 Pf.,
rohen Kaffee per Pf. 70, 80, 90 Pf., M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf., M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—
(für reinen, kräftigen und feinen Geschmack wird garantiert),

doppelgt gereinigtes Petroleum per Liter 21 Pf. (gewöhnliches führe ich nicht).

Bei Mehrabnahme tritt Preisermäßigung ein und werden die Waaren frei in's Haus gebracht; auch wird auf Wunsch täglich nachgefragt.

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Eduard Kepler, Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020
Schröder et de Constans, Bordeaux.

Um mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee**
zu räumen, empfehle solchen per Pfund 2 M. 50 Pf.

H. L. Kraatz,

Bonbons-Fabrik, Laugasse 51.

Garantirt

reine, feine Vanille-Block-Chocolade
per Pf. M. 1.— empfiehlt

21384

J. Rapp, Goldgasse 2.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommerte Zwieback von **J. F. Pauly**
in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

Butter, garantirt frisch, per Pf. 1 M. Birn-
Zwiege 24 Pf., eingemachte Bohuen
20 Pf., Ziebeln 6 Pf., sowie verschiedene Sorten Kartoffeln
von 2 M. an per Centner bei
21385 Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Sauerkraut, Essig- und Salzgurken,
sowie alle Sorten Hülsenfrüchte empfiehlt billigst und in
prima Waare Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 21364

Kartoffeln,
als: Brandenburger, blaue, gelbe, sowie Mans-
kartoffeln kumpf- und malterweise empfiehlt billigst
21366 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Wein.

10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe im Einzelnen
wie im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 20310
Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pf. Näh. Exp. 19649
Täglich frische Land-Eier Querstraße 2, Laden. 20968
Nephel zu haben Biebricherstraße 17 bei Gerhard. 17707

Feigen, 40 Pf. per Pfund, **J. Rapp**, Goldgasse 2.

21382

Feigen per Pf. 35 Pf.,
Datteln per Pf. 40 Pf.,
Dampfäpfel per Pf. 60 Pf.,
Ia Schweizerkäse per Pf. M. 1.10,
Ia Holländer Käse per Pf. 80 Pf.,
Ia Edamer Käse per Pf. M. 1.—,
Ia Rahmkäse in Staniol per Pf. 60 Pf.,
Neuchateler Spundenkäse per Stück 28 Pf.,
Kräuterkäse per Stück 30 Pf.,

rohen Kaffee per Pf. 70, 80, 90 Pf., M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf., M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—

**PROF. DR. KEMMERICH'S
FLEISCHEXTRACT
* UND BOUILLON ***

(F. 295/6.)

Zu haben bei:

C. Acker.
C. Bausch.
Georg Bücher.
August Engel.
Aug. Helferich.
Aug. Koch.
E. Möbus.
J. Rapp.
J. M. Roth.
A. Schirg.
A. Schmitt.
Ed. Simon.
F. Strasburger.
H. J. Viehöver.
Adolph Wirth.

45

Delicater Heide-Scheiben-Honig,

Pfd 70 Pf., zweite Waare 50 Pf., Leckhonig 50 Pf.,
Seim (Speisehonig) Pf. 40 Pf., Butterhonig gestampft
40 Pf., in Scheiben 50 Pf. Postcolli gegen Nachnahme
en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.
Soltau, Lüneburgerheide.

324 (à 292/1 A) E. Dransfeld's Imkereien.

Rheinischer Zechelhonig,

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung &c., Brustleidenden sehr
zu empfehlen, à Flasche 50 Pf. und 1 Mark.

Allein-Depot bei H. J. Viehöver, Hoflieferant, 20961
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Eier! Garantirt frische Eier!
6 Pf. per Stück 6 Pf. im Ausverkauf 19170
1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
verkaufen und werden in grösseren und kleineren Parthien
geliefert. 8990

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 11636

Wasserheilanstalt „Dietenmühle“.

Nach Beendigung nothwendiger Reparaturen wird der **volle Betrieb Montag den 18. d. M.** wieder eröffnet. — Die **römisch-irischen Bäder** bleiben ununterbrochen das ganze Jahr hindurch im Betriebe. **Die Direction.** 21299

Die zum Wirthschaftsbetrieb dienenden Lokalitäten an dem **Bierstadter Wartthurm** sollen vom **1. April** an im Submissionswege neu verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen vom **20. d. M.** an in den Vormittagsstunden bei Herrn **Eduard Kalb**, Langgasse 40, zur Einsicht offen.

Submissionsen sind bis zum **10. Februar** c. daselbst verschlossen einzureichen.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

194

F. v. Reichenau.

Homöopathie!

21219

Statt Mark 6.90 nur Mark 3.20:

Dr. D. Argenti, homöopathische Behandlung der Krankheiten. 2. Aufl., 512 Seiten, 1876, gr. Octav. **Eines der besten Bücher für Nichtärzte.**

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.



Auskunft ertheilt: **Willh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20 im Wiesbaden, sowie C. H. Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.)**

Masken-Garderobe.
Große Auswahl in **Damen- und Herren-Masken-Anzügen** in bekannter, hochleganter Ausführung. **Domino's** in **Atlas** und **Seide**, sowie geringere in allen Farben von 1 Mark an per Stück zu verleihen.

21017 **Frau M. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Taunusstraße 49.

Taunusstraße 49.

Masken-Costüme für Damen
wie alljährig in reicher Auswahl und elegantester Ausstattung. **Domino's** in **Seide** und **Atlas** in allen Farben zum Verleihen, sowie **Neu-Anfertigung aller gewünschten Costüme** nach vorhandenen Modellen.

Achtungsvollst 20073

Sus. Back, Kgl. Theater-Garderobière.

Central-Hôtel

in Frankfurt a. M., (M.-No. 4658)

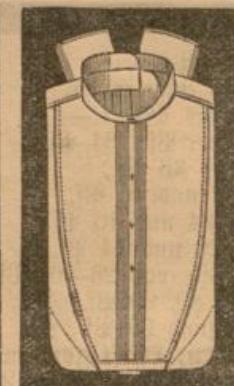
Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet, prachtv. Neubau, civile Preise. **J. Illauer.** 315

Masken-Costüm (Spanierin) billig zu verleihen. Daselbst werden Masken-Costüme und Domino's billig und schnell angefertigt. **Frau Grünwald, Nerostraße 27.** 21300

Ein noch fast neuer Frack mit Seidenfutter ist für 30 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 21285

Bei Räumung unseres bisherigen Lokals haben wir eine große Parthei **Stickereien und Materialien** auf- fortirt und verkaufen dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Laden nebenan aus.

Geschw. Lippert, Tapiserie- und Mercerie-Geschäft, 23 Taunusstraße 23. 21213



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit **Ia Leinen-Einsätzen**

**à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
Kragen, Manschetten,
Cravatten**

empfiehlt **Simon Meyer,**
236 **17 Langgasse 17.**

Totaler Ausverkauf wegen Geschäfts-Angabe in **wollenen Tüchern, Foulardtüchern, Tülltüchern, Rüschen, Trauerrüschen, Blisés, Schleifen, Neglige und Nacht-Hauben, Schleifenbändern, Seiden- und Sammbändern, Brautkränzen, Stickereien und Trimmings, Spiken, Schleiergaze, Blumen und Federn;** ferner für **Damen und Kinder: Handschuhe, Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten u. s. f.** in guter Waare unter Einfallspreisen.

Geschw. Pott, Modes,
große Burgstraße 21, am Markt.

Die guterhaltene **Laden-Einrichtung** (großer Glassärrant, 2 Reale, Ladenthese u. s. w.) ist preiswürdig abzugeben. 1963

Eine Parthei

20635

rein wollener Kinderstrümpfe verschiedener Größen, jedes Paar **60 Pfg.**, bedeutend unter Preis.

Ferner noch vorrätige wollene und baumwollene **Unterjacken und Hosen, Damen- und Jagdwesten, Filzpan-**
tosfeln mit Ledersohlen etc. — wegen vorgerückter Jahreszeit — zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Billigste Markitaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie feinste Armenische- und Wurzelitaschen bei 21323 **W. Heuzeroth, große Burgstrasse 17.**

Größte Auswahl von Zithern
von **16 Mk. an**, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billig. **Großes Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordeon-Aristons** etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 **Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).**

Eine neue **Chaise-longue** mit Fußtritt ist billig verkaufen **Neugasse 12 im Seitenbau, 1 St. h.** 21198

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portières — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Wegen Aufgabe der Kurzwaaren

verkaufen wir diese Artikel zu und unter Einkauf, als:

Metall-, Steinmuss- und Perlmutter-Knöpfe,

Linen, Garn, Seide, alle Fastnachts-Artikel, Gold- und Silberborden, Sterne, Kordel, Flitter, Schellchen, Fransen, sowie wegen vorgerückter Saison alle Wollwaaren. Darunter befinden sich noch sehr hübsche Narren-Tücher in allen Ballfarben, Kapuzen, Strümpfe, Tücher, Röcke, Hosen, Stauchens, Handschuhe, Dokken, Palatins u. s. w.

Geschwister Sahm,

45 Kirchgasse 45.

21197



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à 90,000 = 90,000

1	Gew.	à	30,000	=	30,000	Mk.
1	"	à	15,000	=	15,000	"
2	"	à	6000	=	12,000	"
5	"	à	3000	=	15,000	"
12	"	à	1500	=	18,000	"
50	"	à	600	=	30,000	"
100	"	à	300	=	30,000	"
200	"	à	150	=	30,000	"
1000	"	à	60	=	60,000	"
1000	"	à	30	=	30,000	"
1000	"	à	15	=	15,000	"

3372 Gewinne zusammen 375,000 Mk.
sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen

werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.

Loose à 3 Mk., auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet

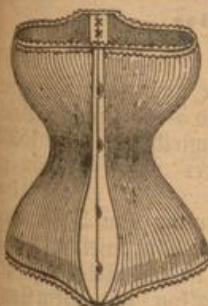
Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankierte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.



Corsetten

in großer Auswahl und nur guten Qualitäten von Mr. 3.75 per Stück an in allen Weiten empfohlen

Geschwister Strauss,
Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstraße 6,
im „Cölnischen Hof“. 21260

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen
19986 Marktstraße 6 (Thor-Eingang).

Neue ein- und zweihürig Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 21208

Bettfedern und Daunen,
Barchente, Julett, Flaudrell, Zwisch,
Damast, Bettbezüge.

Fertige Betttücher von 2 Mark 50 Pf. an,
weiße Waffeldecken von 1 Mark an, Steppdecken
für Betten von 5 Mark an, Bettvorlagen von
1 Mark an. Anfertigung von Betten und Aus-
stattungen.

Michael Baer, Markt.

Damen-Masken-Anzüge,
elegante, schön gearbeitete, zu reellen Preisen bei
Hch. Karb jr.,
Webergasse 37, 1 St. hoch.

Ein gebrauchtes Bett billig zu verf. Webergasse 49. 21282

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Einfach möbliertes Zimmer von einem jungen, anständigen Mann event. mit Mittagstisch gesucht. Offerten unter **C. W. 85** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2073

Gesucht auf 1. April für 6 event. 12 Monate eine möblierte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum Preise von 150—180 Mk. per Monat. Offerten mit genauer Preisangabe unter **H. L. B. Eisenbahnstraße 47, Freiburg im Breisgau**, erbeten. 2075

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein Garten zu mieten gesucht. Offerten unter **H. 609** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 21333

Angebote:

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer rc. rc. mit großen Balkons und Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. F. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3880

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern rc. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 19743

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göbelsstraße 1, 2 Et. h. 20447

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20640

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolastraße 5, Part. 20910 Gr. Burgstraße 7 eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 20970

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer rc. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Friedrichstraße 8, Vorderhaus, ist ein schönes Parterre-Zimmer unmöbliert zu vermieten. 20196

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, E. G. 22768

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21132

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmerschrank an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Et. h. links. 13720

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15621

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 26 einige schön möbl. freundliche Zimmer zu verm. 19368

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19100

Geisberg (Fidsteinerweg 3), "Villa Rondinella", möbliert Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder geteilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesunde Lage. Ecke der Goethe- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20710

Grabenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20671

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9480

Helenenstraße 1 ist eine Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Lente zum April zu vermieten. Näheres 1 Stiege links. 20106

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19491

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 35

sind kleinere Wohnungen mit zwei und drei Zimmern zu vermieten (Hinterhaus). 20868

Jahnstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege rechts, ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19981

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14244

Villa Ippelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,

zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14233

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Bade- und cabinet, Garten rc. sofort billig zu vermieten. 15332

Karlstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21108

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Marktstraße 6 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21270

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark zu vermieten. 10957

Rheinstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Rheinstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu ver-

mieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Räh. bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 6. 21066

Röhrerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Räheres Röder-

straße 32, 1. Stiege. 20615

Rerostraße 23 sind Logis von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20725

Rerostraße fl., möbl. Part.-Zimmer z. verm. N. Exp. 20738

Rengasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension mietfrei. 6226

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 fl., Balcon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenauszug; Keller u. 2 Mansarden,

Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Wasch-

küche, Garten für 1. März oder 1. April. Räheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Röderallee 18, Hth., ein leeres Zimmer mit besonderem Eingang an eine einzelne Person zu vermieten. Räheres im Borderhaus, Parterre. 21001

Röderallee 18 Mansarde mit zwei Betten zu vermieten. Räheres im Borderhaus, Parterre. 21002

Schäfstrasse 17 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu ver-

mieten. Räh. Adlerstraße 15, Parterre. 21081

Sonnenbergerstrasse 10

Find in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Woh-

nungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder ein-

gerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:

4 Salons in Front mit 2 gr. Balkons, 4 Seiten- und Hofzimmer, Alles hell und

gesund, Küche und Speisekammer, Bade-

leitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, zwei

Keller, eiserne Haupt- und Laufstreppe. 21079

Sonnenbergerstrasse, in der Nähe des Curgartens, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Räheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Taunusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage links, gut möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten 14593

Taunusstrasse 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller z. per 1. April 1. J. zu vermieten.

Anzus. zw. 2 u. 3 Uhr. Räh. bei E. Möbus im Laden. 16999

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Räh. bei E. Möbus im Laden. 19584

Taunusstraße 26

ist die 1. und 2. Etage sofort oder später zu verm. 19570

Taunusstraße 51 fl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20897

Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328

Wellrichstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrichstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wegzugshalber zu vermieten

Grünweg 4 die kleinere Villa, 6 Zimmer, Küche, Keller z., sowie das Hauptgebäude, 12 Zimmer mit Frontpfeife z., auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Balcon und Gartengenuß. Anfragen erbeten Vormittags bis 12 Uhr bei der Besitzerin im Gartenhaus. Eventuell ist die ganze Besitzung auch zu verkaufen. 19515

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Curgarten), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Souterrainküche, Speisezug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mk. Miethe, 48,000 Mk. Kaufpreis. Gleich oder Ostern zu beziehen. Räh. Exped. 20542

Möblierte Wohnungen, einz. Ine Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19959

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause (Garten beim Hause, feinste Lage) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, und eine kleine Parterrewohnung zu vermieten. Räh. Exped. d. Bl. 19668

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 10974

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Räh. Exped. d. Bl. 19428

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Wellrichthal. 20706

Eine kleine Dachwohnung und 1 einzelne Mansarde an ruhige Leute per 1. Februar zu vermieten Saalgasse 4, P. 20940

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, P. 19307

Ein schönes, großes Eckzimmer, gut möbliert, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Räh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Borderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. I. 20560

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. 21021

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Heslenstraße 18. 7789

Carnaval!!!

Zum bevorstehenden Carnaval empfehle ich mein
reichassortirtes Lager
 in **Flitter, Fransen, Agréments, Tressen,**
Schellen, Sternen &c. &c.
 einem hochgeehrten Publikum bestens.

— **Ball-Handschuhe** —
 in größter Auswahl.

M. Marchand,
 20809 31 Langgasse 31.

! Einen Posten weihen

Madapolam,
 40 und 45 Pf. per Meter.
 19987 **Michael Baer, Markt.**

Herren-Hemden nach Maß
 (Garantie für guten Stoff und Sitz),
 sowie alle andere

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Leinen, Piqué, Chiffons,
Betttuch-Leinen ohne Naht
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen
 empfiehlt

A. Maass,
 20727 10 Langgasse 10.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
 bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 18150

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlin.

(1. Forts.)

Hatte denn der Odm, dem sie ihre Lage geschildert, kein Verständniß für ihren Trieb nach Selbsthülfe, der aus innerer und äußerer Nothwendigkeit entsprang? Ach, sie wußte es nicht, was ihre Mutter bitter genug empfunden, daß einem Bauermann nichts verächtlicher erscheint, als ein leichtfertiger Wechsel, in welcher Weise es sei. Ihm ist das Beharren, das Ausharren in jeder Hinsicht, die Gewähr für Biederkeit und Zuverlässigkeit des Characters. An dieser Ansicht hielt der Greis auch jetzt noch fest; selbst seine trübselige Lage konnte sie nicht erschüttern. Louise Eggers, die Mutter des jungen Mädchens, hatte sich in Hermann Eggers Augen zu einem fahrgen Wesen gestempelt, als sie, anstatt einen Hofbesitzer zu heirathen, demselben einen dörflichen Tischlermeister vorzog. Und das Blut dieser abtrünnigen Mutter pulsirte in den Adern der Tochter, die es ja nun schon bis zur Landläuferin gebracht hatte. Lehnlich rumorte es im Hirne des Alten.

„Wie heißt Du denn?“ fragte er plötzlich.

„Louise, wie meine Mutter selig, aber zu Hause riesen sie mich „Klein-Wieschen“, erwiderte sie mit ihren Thränen kämpfend. Ihre ganze Verlassenheit trat ihr unter dem unwirschen, wort-

laren Gebahren des Greises und inmitten dieser wüsten, verfallenen Einsiedelei deutlich vor die Seele. So hatte sie sich in Heimath des alten, störrischen Junggesellen nicht vorgestellt. Den da ihre kränkelnde Mutter ihn nur als einen eingefleischten Eremiten und Sonderling geschildert hatte, behielt ihre jugendliche Phantasie Spielraum, ihn mit der Rolle eines etwas wunderlichen aber doch ehrwürdigen, alten Klausners zu bekleiden. Die Enthüllung war schwerlich, aber der Gedanke an Umkehr tat ihr trotzdem nicht in den Sinn. Forschend glitt ihr Blick umher, jetzt, da ihr Auge sich an die ewige Dämmerung des fernen armen Baues gewöhnt hatte, stieg die Neugierde in ihr auf, die eindringliche Neugierde, der alles Fremdartige wie ein Wunderbares erscheint. Ob sich hier nicht noch etwas Besonderes entdecken lassen würde?

Es war eine niedrige, langgestreckte Behausung von Fachwerk mit Lehmvänden und verwittertem Strohdach, das bei Regenwetter so wenig Schutz bot, als ob sich Herm' mit einem durchlöcherten Regenschirm unter einer seiner kahlen Pappeln niederlassen hätte.

Mit diesem unsicheren Dache war der Einsiedler von Jugend auf vertraut. Und da er nebenbei mit zäher Widerstandsfähigkeit ausgerüstet alle Unbillen der Witterung, jeden Wechsel der Jahreszeit ohne eine Spur von Gliederreissen überdauert hatte, so sah er mit stumpfem Gleichmuth zu, wenn es bei einem Laubregen allmälig rund um ihn herum sickerte, tropfte, plätscherte und die unebene Lehmdiele sich in ein Flüßbett verwandelte. Diese dumpfe Gleichgültigkeit gegenüber dem Verfall seines Hauses, seiner Wirtschaft, war ihm zur zweiten Natur geworden. Selbst als eine Viehseuche bei ihm einkehrte und anstatt munterer Esel, die ehedem quakend und plätschernd in den häuslichen Mühlentächen herumschwammen, jetzt riesenhafte, freche Wasseratten in ganzen Colonien bei ihm einzogen, um in dem feuchten Quartier eine dauernde Niederlassung zu begründen, ließ er es ruhig geschehen.

Die anhaltende Dürre hatte diese Mitbewohner einstweilen verschreckt und glückend trieb sich eine alte, perlgraue Henne in der Nähe des Stalles umher, wo die magere, schwarzunte Käuden leichten fast- und kräftlosen Halm wiederkaute, der ihre Hennen-Mahlzeit bilden sollte.

Aber merkwürdig, der Mezger kam noch immer nicht und wurde schon seit drei Tagen erwartet. Dafür hatte der Himmel ihm dieses redselige, junge Mädchen gesandt, — wenn —

Ein Geräusch stampfender Schritte unterbrach den Gedankengang des Alten. Er spitzte die Ohren und ließ den Kopf hinsinken. Gewiß das war der Handelsmann; aber sonderbar, daß ihn plötzlich ein unerhörtes Gefühl beschlich. War es vielleicht Scham gegenüber einem solchen unbedeutenden Ding von Mädchen, Scham, weil es Zeugniss seiner Armut in ihren äußersten Folge wurde? Oder war ihm das Stück Vieh wirklich mehr an's Gezwitscher gewachsen, als er geglaubt hatte?

Nein, nein, ein Anderes war's, was den alten Einsiedler trotz seiner Stumpfheit zum Bewußtsein kam: er fiel in sein Nichts zurück, aus dem ihn die Zummuthung dieses harmlosen Kindes momentan hervorgezogen, indem es ihm eine Beschützerrolle zugeschrieben, sein unsicheres, ödes Heim als eine Zuflucht betrachtet hatte.

„Guten Tag, Gevattersmann! Wie sieht's aus?“ erwiderte plötzlich eine scharfe Stimme, die beileibe nicht dem Mezger, sondern einem unterseitzen, schwarzhaarigen Manne in dunklem Anzug angehörte.

„Süß, süß! hast Besuch, Herm', Du kennst mich doch noch, alter Knabe!“ lachte der Eintretende, indem er seine schüne Hand schwer auf die Schulter des Angeredeten legte.

„Fawohl, ja Schulze, wo kommst Du her? Hast Dich lang nicht sehen lassen!“ knurrte Herm' halb verlegen, halb bestried, daß Klein-Wieschen bei diesem Besuch zugegen war.

„Die Zeit, weißt Du, Herm', die Zeit fehlt Unserein, sonst hätte ich früher 'mal nach Dir gesehen; aber heute trete ich ein Geschäft zu Dir, zu Deinem Vortheil denke ich, und gerade herausgesagt, zu meinem oder vielmehr zu der Bauernschaft Nutzen. Es handelt sich um den Verkauf Deines Erbtes“, sagte der Schulze, direct auf sein Biel losfieuernd, indem er sich auf den Rand des Tisches schwang.

(Forts. folgt)

Mietcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.
Wohnungs-Anzeigen.

Ergebnisse:

Adelhaidstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908
Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291
Adelhaidstraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 19677
Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19796
Adelhaidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Holzstall rc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 18 bei Agent Rupp. 243

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Rheinstraße 84, 3. Stock 20094

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer rc. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 1, Vorderhaus, zwei Logis, jedes mit 2 Zimmern und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschstube und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 19969

Adlerstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Parterrewohnung daselbst. 20390

Adlerstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 18151

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 20827

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neu erbauten Echhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 18953

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349
Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 20383

Bahnhofstraße 2 (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 19857

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027
Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche rc. zum 1. April mietfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche anruhige Mieter zu verm. 19149
Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche rc. prachtvolle, gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 3022
Bierstädterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem Hause gegenüber. 18801

Bleichstraße 2 sind zwei Mansard-Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 21130

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 19772

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19208

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 21075

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 19751

Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20408

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995
Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17065

Delaspéestrasse 1 tl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braadt im "Central-Hotel". 19960

Dözheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 20257

Dözheimerstraße 12 sind auf 1. April 3 große Zimmer und Veranda, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vormittags. 20784

Dözheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dözheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer. 20063

Dözheimerstraße 30, Bel-Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Vorgarten rc. per 1. April zu verm. Einz. von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. Schwalbacherstraße 1 b. Fr. Heim. 20026

Dözheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Manzarden und 2 Keller-Abtheilungen rc. an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer TrockenSpeicher im Hause. 18051

Al. Dozheimerstraße 2 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2. 647
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 18570
Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblirte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anzuf. Wom. v. 11—12 u. Nachm. v. 2—3 Uhr. 19996

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda rc., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Faulbrunnenstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Zubehör sofort billig zu verm. 20015

Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. im 3. Stock 20641

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19. 22

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei J. Häbler, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblirte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstraße 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Eckwohnung, Sonnenseite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirchgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Baden daselbst. 19787

Goldgasse 8 ist eine schöne, große Wohnung im Boderhaus mit 2 auch 3 Mansarden und Zubehör mit oder ohne Werkstätte, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 20621

Göthestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20881
Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Mezgergasse 29, 2 Stiegen. 21077

Helenenstraße 3 ein freundl. Zimmer auf gleich z. v. 1886
Helenenstraße 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit ohne Pension zu vermieten. 2109

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 1388

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 1997

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2002 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 2002

Helenenstrasse 18

im Boderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2001

Helenenstraße 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 2002

Helenenstraße 19 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. 2106

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Wc. Küche rc. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 888

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 1977

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, von eines nach dem Garten gelegen, mit Küche und Keller auf April zu vermieten. 2008

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N bei Louis Hansohn, Helenenstraße 13. 1977

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2034

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 2065

Hellmundstraße 43,

Boderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf einen April an ruhige Familien zu vermieten. 1989

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1761

Hellmundstraße 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwaarenladen. 1988

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 1948

Hellmundstraße 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, 1. Stock. 2038

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2039

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 2109

Hermannstraße 9, Boderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 1984

Herrngartenstraße 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20933

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller rc. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 1878

Herrngartenstraße 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller rc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 2087

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2057

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1930

Nr. 15

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 20498
 Hochstätte 30 ist eine Majardstube auf 1. Februar z. v. 20676
 Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
 Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279
 Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984
 Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326
 Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermiethen. 19663

Kapellenstraße 43 und 45

1. Etage und 2. Stock in eleganter Ausstattung, enthaltend je 1 Salon, 6 resp. 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Warm- und Kaltwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, große, gedeckte Loggia, Gartenplatz und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei dem Verwalter in No. 43. 21087
 Karlstraße 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermiethen. 20299
 Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302
 Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
 Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
 Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermiethen. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301
 Karlstraße 32 Wohnung mit Stall oder Werkstatt zu vermiethen. 20924

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwanenstraße 2. 17261

Kirchgasse 11, im Seitenbau rechts, 2 schöne, freundl. Wohnungen mit je 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. Zubehör an ruhige, anständige Familien zu vermiethen. 21306

Kirchgasse 20

im 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermiethen. Näh. im "Einhorn" bei L. Mondorf. 1965
 Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 19900

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 20648

Ende der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828 Langgasse 8 kam ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermiethen. 14461

„Villa Henbel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. 19690

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblirte mit und ohne Pension zu vermiethen. 17847

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766
 Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April ab zu vermiethen. 20747

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei C. Walther, Laususstraße 7. 19771

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermiethen. 14153
 Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermiethen. 19680

Mainzerstraße 36.

In meinem neuen Hause sind per 1. April Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern event. das ganze Haus zu vermiethen. Näheres Lehrstraße 31, Parterre 19496

Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermiethen. 20658

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermiethen. 2030

Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermiethen. 20044

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und 1 Dachkammer auf 1. April zu vermiethen. 19488

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balcon, Telegraph, Gas c.) auf 1. April oder auch früher, ebenso eine geräumige Frontspitze-Wohnung auf 1. April zu verm. 18275
 Moritzstraße 17, nächst der Adelhaidstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 18744

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermiethen. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 19921

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 19521

Nerostraße 11 ist eine Wohnung nach dem Hause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 20342

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen nur Vormittags. Näh. Parterre. 20336

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermiethen. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 25, 1 Dr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Nerostraße 34 ist eine Mansardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu verm. 20687

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Näh. Langgasse 51. 19247

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schürenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu vermieten. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Adelhaidstraße eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. 20250

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Parlstraße 9 ist im Schweizerhaus der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 20222

Parlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Philipsbergstrasse 8,

in meinem neu erbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sobann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tünchermüller Ph. Schäfer, Goldgasse 8. 20622

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 7 mit Straßenfront, Küche und Zubehör (Badezimmer), auf 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 20022

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch J. Bö, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, sowie eine Wohnung 2 Treppen hoch, nach der Moritzstraße, von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 20630

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 19518

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 56 mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Döheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, Hinterhaus, Parterre, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Döheimerstraße 8, Parterre. 21273

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 1942

Rheinstraße 58, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Döheimerstraße 8, Parterre. 21274

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 1790

Rheinstraße 68 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10736

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst im 3. Stock. 1726

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 1556

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern und eine Frontspitzen-Wohnung von 2 bis 7 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 19381

Rheinstraße 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kühn und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden usw. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884

Röderallee 6 ein schönes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 20636

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073

Röderstraße 2 (Alleeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. Kirchgasse 28. 15173

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1986

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 17951

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17932

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelpalast (heizbar) nebst großer Werkstatt, Wohnung zu anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19709

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861

Schwalbacherstraße 57 ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Nr. 15

Schwalbacherstraße 45 ist per 1. April in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 20095

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20716

KL. Schwalbach erstraße 1 ist 1 vollständ. Logis z. v. 21157 Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5687 Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 19492

Stiftstraße 7, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 19257

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 17969

Stiftstraße 21, II, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 20774

Taunusstrasse 9, 2 Zimmer mit Pension. 11764

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Taunusstraße 42 ist die Bel-Etage auf 1. April zu ver-

miethen. Näh. Taunusstraße 38. 19308

Taunusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche z. c. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu verm. 20760

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten ge- eignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße 51, 2 Stiegen, sind zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 20762

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6-8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speiseflammmer, Aufzug, Mansarden z. c., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastrasse 21 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19115

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 3634

Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu ver- miethen. Jährliche Miete 450 M. 19641

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, be- stehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 25 eine Wohnung von 2 Zimmern z. v. 20623

Walramstraße 37 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Werkstätte, von 1-2 Uhr Nachmittags. 19788

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zu- behör auf 1. April zu vermieten. Preis Mf. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrikstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie das Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, B, 3 St. Einzusehen Nachmittags. 20023

Wellrikstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrikstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrikstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitzen-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, be- stehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblirte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons z. c., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 ele- ganten Zimmern, Küche z. c., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 von 5 Zimmern mit Zu- behör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, von 4 bis 5 Zimmern zu ver- miethen. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vor- mittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, be- stehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzus. Vorm. v. 10-12 Uhr. Näh. Heinrichsberg 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 6 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Georg Wallenfels, Langgasse 33. 20982

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 9845

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung z. c.), ist zu ver- miethen oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14.	283
Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15.	20343
Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 19028	
Die Villa Hilbastraße 6 (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler , Schützenhoffstraße 3.	4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Im Hause **Helenenstraße 26** sind 2 Wohnungen von je sechs Ziimmern, Küche, Keller und Garten wegzugshälber auf sofort, zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Romeiss**, hier, Rheinstraße 22, Parterre. 21141

Wohnungen von je 2 Ziimmern und Küche, 1 Zimmer und Küche und 1 einzelnes Parterre-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 57**. 20424

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 20358

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Ziimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Ziimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16981

Eine Wohnung von 4 Ziimmern und Küche, zusammen oder auch getheilt, sowie ein Mansard-Zimmer (Frontspitze) auf April zu verm. Näh. bei J. Sohn, Webergasse 53. 21092

— Eine hübsche Wohnung, —

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Ziimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näh. Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz**. 18966

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit großen Mansarden per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 19467

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellitzthal. 19997

In meinem neu erbauten Hause **Philippssbergstraße 25** ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspitzen-Wohnungen von 2—3 Ziimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 20618

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20638

Eine schöne Frontspitzen-Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16f. 12836

Zwei Dachlogis zu verm. Geisbergstraße 16. 17665

Ein Dachlogis von 2 Ziimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten **Wetzstraße 20**. 20433

Eine geräumiges, freundliches Mansardzimmer an eine einzelne anständige Person abzugeben **Kirchgasse 11**. 21305

Möbl. Zimmer zu vermieten **Jahnstraße 21**, Bel-Etage. 19684

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. **Bleichstr. 15a**, Bel-Et. 3442

Möbl. Zimmer zu vermieten **Wellitzstraße 27**. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. G. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 1a**, I. I. 20305

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Kurgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

Ein schönes Zimmer möbliert auf 1. Februar zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2b, 1 St. hoch links. 20992

2 Mansarden zu vermieten **Karlstraße 44**, 1 St. I. 20841

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 58**. Näh. daselbst 1 St. rechts. 18980

Ein möbliertes Mansardzimmer, sowie ein unmöbliertes Mansardzimmer zu vermieten **Kirchgasse 3**. 21362

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15428

Läden zu vermieten.

In dem **Guckuck'schen Hause** (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695

Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Die selben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Ziuvelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden **Taunusstraße 23** mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süss. 18295

Mein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, Kirchhofsgasse 7. 19062

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Ziimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Burgstraße 9. 17186

Der **Laden** **Taunusstraße 27** ("Sprudel") ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Pianoforte-Handlung. 19513

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten **Saalgasse 4**, Parterre. 19481

Laden mit oder ohne Wohnung **Mauritiussplatz 4** zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. **Webergasse 18**, 1 Treppe hoch. 19888

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 24**, 2 Stiegen. 21088

Laden, für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. **Goldgasse 10**. 19780

Laden mit 3 Ziimmern und Küche zum April zu vermieten im „Central-Hotel“. 19961

Der **Ecladen** **Kirchgasse 47** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. **Dosheimerstraße 15**. 19637

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, Goldgasse 1. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 29**, eine Stiege hoch. 20516

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Spezerei-Laden mit Einrichtung, in einer belebten Straße, ist unter sehr günstigen Bedingungen und zu äußerst billigem Preise vom 1. April d. J. ab zu verm. Offerten unter **A. B. C.** an die Exped. d. Bl. 20798

Baden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped.	8580
Laden mit Zimmer und Vorrathsräum auf sofort oder	
1. April billig zu vermieten Kirchgasse 10. 20746	
Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267	
Rerostraße 23 ist ein großer Parterre-Raum, welcher sich zu verschiedenen Zwecken eignet, ein großer Keller, auch als Weineller brauchbar, und eine Halle per 1. April z. v. 20726	
Eine Schlosserwerkstatt nebst Wohnung per 1. April zu vermieten Doshimerstraße 15. 19638	
Walramstraße 1 ist eine Werkstatt zu vermieten. 19830	
Eine Werkstatt mit Wohnung zu verm. Hochstätte 4. 19671	
Werkstatt , hell und geräumig, mit Remise u. s. w. auf April zu vermieten. Näh. Webergasse 45. 19931	
Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres Lagerplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Roos , Mezgergasse 5. 19360	
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844	
Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257	
Rothstraße 14 ("zum weißen Lamm") ist auf 1. April ein guter, geräumiger Weinkeller zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich , Emserstraße 29. 20971	
Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230	
Ein Keller zu vermieten Bleichstraße 14. 21367	

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Exped.	12789
Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Röhres Exped.	7154
1. Mann erh. Rost u. Logis Helenenstraße 22, Hth 2 St. 21308	
Reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstr. 15, 1 St. h. r. 21359	
In der "Villa Thalheim" vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenb. zum 1. April 1886 zu verm. 16791	
Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912	

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Der Erfinder der Dampfmaschine.*

Zum 150-jährigen Geburtstage James Watt's
(19. Januar 1736).

Von Conrad Alberti.

"Es ist eine Lust, in Dir zu leben, mein Jahrhundert!" rief einmal seinerzeit Ulrich von Hütten aus, der große Denker, Streiter und Dulder. Er hatte Recht, es muß eine Lust gewesen sein, in jener Zeit zu leben, da jedes Jahr eine neue Erfindung oder Entdeckung brachte, deren eine immer gewaltiger und weltbewegend war, als die andere, da jeder Tag Jahrhunderte alte Vorurtheile und Anschaunungen beseitigte und neue Ideen, neue Anschaunungen von Welt und Erde, Menschenkraft und Menschenbestimmung vom Himmel herniederstiegen. Neue Welttheile wurden entdeckt, die Erfindung der Buchdruckerkunst verbreitete Licht und Wissen und Bildung bis in die untersten Klassen, und unter den ersten Funken, dem ersten Brässeln des entzündeten Schiebzyklus brach die alte Kriegsführung, der Kampf des Mannes gegen den Mann, brach die alte Ritterromantik zusammen. Eine große, herrliche Zeit war das! Aber unser Jahrhundert ist nicht minder bedeutender als jenes Zeitalter. Gewaltige Umgestaltungen auf allen Gebieten, wohin wir nur blicken. Eisen, Dampf, Electricität verwandeln die Welt in eine einzige, große Stadt, beseitigen die Entfermungen, gestalten Nacht in Tag um, schaffen Wunderwerke der Betriebsamkeit, alle wirtschaftlichen Anschaunungen verändern sich, tausend kleine Kräfte thun sich zusammen zu einer gewaltigen Macht und werden sich so ihrer Stärke bewußt.

Von all' den Naturkräften, welche, in den Dienst des Menschen gesellt, ihm helfen die Welt umzugestalten, ist wohl die mächtigste und

wirkungsreichste der Dampf. Er treibt alle Maschinen, der setzt die Welt in Bewegung, er verbindet Länder und Städte, erhellt die Dunkelheit, schützt die Grenze vor dem Feinde, bringt Bildung unter die Menschheit, denn ohne ihn keine Maschinen, ohne Maschinen keine Eisenbahnen und Dampfschiffe, keine Riesengeschütze und Buchdruckerpressen, keine electrichen Apparate und Gajometer. Feuer und Wasser, die beiden feindlichen Mächte, die sich bekämpfen bis zu gegenseitiger Vernichtung, beherrschen, wenn sie sich vereinigen, die Welt. Wer mächtiger von beiden ist, kann könnte es jemand sagen, aber beide zusammen sind übermächtig und nichts kann ihnen widerstehen. Urkräfte der Natur, weltgestaltende Elemente, die von Anbeginn an gewesen, haben sie sich erst spät und nur menschlichem Zwange gehorchen zusammengefunden, wie ja so oft das Einfache, Natürlichste und Erhabenste in der Welt erst nach langen nutzlosen Kämpfen und vergeblichen Versuchen geschieht. Wahr wußte man schon unendlich lange, daß Wasser auf Feuer gesetzt Dampf entwickelt, welch' furchtbare Macht aber in jenem weislichen, zischenden Qualm geborgen liegt, ist Jahrhunderte lang der Welt unbekannt geblieben — aus dem einfachen Grunde, weil sie derselben nicht unentbehrlich bedurfte.

Die Culturgeschichte der Menschheit ist ein langsamer, aber stetiger Entwicklungsgang. Der blöde, nur am Einzelnen haftende Blick des bejähnten Menschen sieht den letzteren nicht, der Geist aber, der die Jahrhunderte überschaut, für den das Wort Jahrtausend nichts Erstaunliches hat, sondern nur eine kurze Spanne Zeit in der Entwicklung bedeutet, ahnt den Zusammenhang der Dinge. Die Noth ist die Bewegerin der menschlichen Cultur. Was die Menschheit hervorbringt, bedarf sie zu ihrer Fortentwicklung, und was sie zu derselben bedarf, weiß sie sich stets zu verschaffen — oft erst nach Jahrhundertelangen, vergeblichen Versuchen, aber am Ende gelingt es ihr dennoch. So ist die Erfindung der Dampfmaschine vom culturgeschichtlichen Standpunkte aus auch eine Nothwendigkeit für die Entwicklung der Menschheit gewesen. Die ökonomischen Bedürfnisse des Alterthums waren gering, das Leben bewegte sich in engeren Kreisen, und die Einrichtung der Sklaverei ermöglichte die hohe geistige Ausbildung des Alterthums, indem die Slaven für die materiellen Bedürfnisse ihrer Herren sorgten. Allein der Zustand der Sklaverei war nur eine niedere Stufe der Entwicklung, er war nicht zu vereinigen mit dem Naturgesetz der geistigen und sittlichen Gleichberechtigung der Menschen, und so mußte, nachdem die Bildung und Humanität in der Welt gefestigt war, das Christenthum kommen und ihn aufzubauen. Alle Menschen wurden frei, Jeder erhielt das Recht, für sich selbst zu sorgen und zu arbeiten. Jetzt aber trat der Zwiespalt ein, der in der menschlichen Unvollkommenheit begründet liegt. Die Menschen waren zu schwach, bei den sich im Allgemeinkampfe Allen gegen Alle immer mehr steigenden Lebensansprüchen alle Bedürfnisse, geistige wie materielle, zu befriedigen, ein Theil blieb hinter dem andern zurück, das Endt brach immer stärker herein. Nach Jahrhundertelangen, vergeblichen Versuchen die Noth zu beseitigen, kam man endlich auf die rechten Wege, der Menschheit neue Ansiedlungsgebiete, neue Thätigkeitskreise zu eröffnen, und ihr die Naturkräfte dienstbar zu machen, die Menschenhand durch die Natur selbst zu entlasten, und so ward Amerika und Australien entdeckt, so wurde die Dampfmaschine erfunden. Die Männer, welche diese Umwälzungen herheigeführt, müssen daher unter die größten Wohlthäter der Menschheit, unter die allerersten Menschen gezählt werden, der Name Columbus und der Name James Watt verdienen zuerst genannt zu werden, früher als alle Kaiser und Päpste und Könige, wenn von wahrhaft großen und gewaltigen Männern gesprochen wird.

Wenn wir Watt als den Erfinder der Dampfmaschine preisen, so heißt das natürlich nicht, daß vor ihm noch Niemand den Plan zur Anwendung der Dampfkraft gefaßt hatte, daß derselbe zuerst seinem Gehirn entsprungen und von ihm zuerst in die Praxis übertragen sei. Dies widerspricht ganz dem Gesetze der allmäßlichen Entwicklung, welches in der Cultur so gut wie in der Naturgeschichte gilt. Viele mehr oder weniger gelungene Bestrebungen und Versuche müssen vorhergehen, bis ein gewaltiger Geist, alle vor ihm gemachten Forschungen und Versuche zusammenfassend, denselben den eigentlichen praktischen Werth zu verleihen weiß, und noch nie ist eine große Culturidee fertig aus dem Hause eines einzigen Erfinders entsprungen, wie Minerva aus dem Hause Jupiters. Es gibt eben in der Welt keine plötzlichen, unvorbereiteten Revolutionen, sondern nur stufenweise Fortbildung. So haben mancherlei nicht unbekümmerte Geister, Salomon de Caus, Branca, der Marquis Eduard von Worcester, Denis Papin, Savery, Newcomen und Gowley schon vor Watt theoretische und praktische Untersuchungen über die Verwendung der Dampfkraft ange stellt, ja die beiden Letzteren, Jener ein Schlosser, Dicker ein Glaser, bauten gemeinsam bereits Maschinen, welche in englischen Bergwerken mit Erfolg zur Anwendung kamen. Auf ihren Schultern sieht

* Nachdruck verboten.

Watt, mit genialem Scharfblick erkannte er die Fehler und Unzulänglichkeiten der Erfindungen vor ihm und erkannte die Weise, in welcher er den Hebel zu ihrer Verbesserung ansetzen konnte.

Es ist merkwürdig, daß die Dampfmaschine eine ausschließlich englische Erfindung ist, alle Männer, welche sich mit diesem Problem beschäftigt haben, waren Briten. Der praktische Sinn, der diesem Volk eigen ist, die Nothwendigkeit, Menschenkräfte durch die Natur zu ersetzen, die nirgends so stark hervortrat, als in den unzähligen Bergwerken und Gruben Britanniens, in denen der Dienst so unendliche Mühen verursacht, haben wohl das Meiste zu dieser merkwürdigen Erscheinung beigetragen. James Watt ist ein Sohn des nördlichen Theiles der britischen Insel, in Greenock in Schottland stand seine Wiege. Am 19. Januar 1736 wurde er geboren. Seine Eltern waren achtbare, aber sehr arme Leute, und im Schooße seiner Familie lernte er früh die Noth kennen. Außerdem war er von so schwächlichem Bau, daß die Aerzte ihm kein langes Leben zusprachen. Dies wirkte frühzeitig auf ihn ein, ihn zum Fleisch, zur geistigen Thätigkeit und stillen Zurückgezogenheit anzuhalten. Bis zu seinem sechzehnten Jahr besuchte er eine der öffentlichen Freischulen, die man in Schottland „grammar school“ nennt. Dann gaben ihn, seinem Wunsche entsprechend, seine Eltern in eine kleine Werkstatt in die Lehre, wo Kompass, Waagen und sonstige physikalische und mechanische Instrumente angefertigt wurden. Allein bald wurde ihm der kleine, beschränkte Kreis zu eng, er wanderte nach London und nahm dort bei einem Mechaniker Stellung an. Dieser Mann überbürdete ihn jedoch mit schweren Arbeiten, die Werkstatt war ungefunden und zugig, das Klima der Themseufer, jene schwere, nebelige Luft gedieb ihm nicht, kurz, er verfiel in eine schwere Krankheit, mußte die Riesenstadt verlassen und auf den Rath der Aerzte in die Heimath zurückkehren. Um das niederdrückende Gefühl einer abhängigen Stellung los zu werden, eröffnete er hier eine kleine, eigene mechanische Werkstatt, nachdem er den Widerstand nicht zu überwinden vermochte, den die Handwerkerzunft von Glasgow, wo er sich niederlassen wollte, seiner Aufnahme entgegensezte, und die Instrumente, die er baute, erwiesen sich bald als so genau und vorzüglich, daß die Universität Glasgow 1757 dem damals erst 21 Jahre alten Jüngling die Stelle eines Inspectors ihres physikalischen Cabinets ertheilte und im zugleich einen kleinen Laden im Universitätsgebäude zum Verkauf seiner eigenen Arbeiten einräumte. Dieser kleine, räucherige Laden wurde bald der Sammelpunkt aller gelehrt Männer der Stadt. Denn der dem englischen Volke eigene praktische Sinn, ließ selbst Gelehrte und Forscher nicht blos über philosophische Probleme nachsinnen, sondern auch an der wichtigen Frage der Mechanik und Physik großen Anteil nehmen. Der neue Inspector besaß in ganz außergewöhnlichem Grade Scharfblick, Gedächtniskraft und schonte sie, dazu eine bedeutende geistige Energie, so daß er fremde Sprachen lernte, nur um dieses oder jenes in denselben geschriebene Werk lesen zu können, und diese Eigenschaften wurden von Allen geschätzt.

In der Modellsammlung befand sich auch eine kleine Newcomen'sche Maschine, aber an der ganzen Universität vermochte Niemand dieselbe in Gang zu bringen. Watt gelang es, den Fehler in der Construction zu entdecken, zu verbessern, und von nun an beschäftigte ihn das Problem der Dampfmaschine Tag und Nacht, er wurde den Gedanken nicht mehr los, daß er berufen sei, dieselbe zu vervollkommen und der Welt so jene bis dahin noch wenig verwendbare Maschine erst wahrhaft wertvoll und unentbehrlich zu machen. Die Newcomen'sche Maschine litt, wie alle ersten Versuche, an verschiedenen Mängeln, welche ihren Gebrauch sehr erschwerten. Sie war zunächst eigentlich mehr eine Luftdruck- als eine Dampfmaschine, denn sie bestand in der Haupttheile nur aus einem Cylinder, in dem durch Dampfkraft ein Kolben in die Höhe getrieben wurde, während der Niedergang durch den äußeren Luftdruck erfolgte. Watt beschäftigte sich in den Jahren 1759—1764 eifrig mit Versuchen, diese Zweithellung zu beseitigen und eine Vorrichtung zu konstruiren, welche dem Dampf allein die Thätigkeit zutheilte, so daß die Kraft zur Ueberwindung des Luftdrucks gespart wurde. Allein vor die Unsterblichkeit haben bekanntlich die Götter den Schweiß gesetzt, und Watt mußte viele vergebliche Versuche, Mühen und Sorgen überstehen, bis es ihm gelang, die große Erfindung des Condensators zu machen, jenes Apparates, durch welchen bewirkt wurde, daß der Dampf nicht mehr selbst im Cylinder, sondern von demselben getrennt verdichtet werden konnte, so daß er in verstärkter Kraft in demselben unumschränkt zur Herrschaft gelangen konnte. Durch eine am oberen Ende der bis dahin offenen Cylinder eingefügte Platte mit kreisrunder Öffnung für die Kolbenstange schloß er den Raum des Cylinders nun völlig von dem Druck der Atmosphäre ab, so daß nun zum ersten Male eine vollständige Watt'sche Dampfmaschine geschaffen war, welche wegen ihres Baues die Niederdruckmaschine genannt wurde.

Diese erste Dampfmaschine wurde 1768 von Watt gebaut. Sie functionierte anfänglich noch nicht ganz fehlerlos, weil der Schmied, der sie nach Watt's Angaben fertigte, nicht ausreichende Instrumente hatte. Watt hätte nun eigentlich darauf ausgehen müssen, seine Erfindung geschäftlich möglichst auszubauen, allein wie geniale Naturen sind: ihm lag mehr an der Erfindung selbst als am Erwerb, er strebte schon wieder danach, neue große Ideen zur Ausführung zu bringen. Schließlich bewogen ihn aber seine Freunde doch, ein Patent auf seine Erfindung zu nehmen und sich mit dem Doctor Roebut zur Ausbeutung derselben zu vereinigen. Zu Kinnel, auf dem Schacht einer Steinkohlengrube des Herzogs von Hamilton, wurde die erste Maschine aufgestellt. Die Brauchbarkeit derselben erwies sich sofort, dieselbe arbeitete bei Weitem schneller und wirkungsvoller und mit viel geringerem Brennmaterial als die bisherigen Newcomen'schen. Allein noch einmal sollte das Mißgeschick über Watt hereinbrechen, ihn unmittelbar vor dem Hafen zurückwerfen in die brandende See. Sein Associé verlor durch unglückliche Zufälle sein ganzes Vermögen, die Maschinen-Fabrikation mußte eingestellt werden, das Patent war nicht zu verwerthen, und zuletzt schied auch noch Watt's von ihm sehr geliebte Gattin aus dem Leben. Jahrelang mußte er, schon im Begriffe seiner großen Erfindung, um den täglichen Lebensunterhalt kämpfen, als damals als gewöhnlicher Handwerker.

Endlich sollte das Genie doch siegen. Seine Freunde, immer bemüht für ihn zu wirken, brachten ihn 1773 mit einem reichen Fabrikanten, Mathew Boulton aus Soho bei Birmingham in Verbindung, der mit einem umfassenden Geschäftsgeist begabt, sich bald mit Watt vereinigte und nun seinen ganzen Einfluß zu Gunsten der neuen Erfindung ausübte. In der Sohoer Fabrik wurden die neuen Maschinen aufgestellt. Wer gerade da das Unternehmen die ersten Früchte zu tragen begann, war das Patent abgelaufen. Boulton interessierte das Parlament, den Adel und den Hof für die Sache und wußte die Verlängerung des Patents bis zum Jahre 1800 durchzusetzen. Gestützt auf fortwährende praktische Erfahrungen, war Watt nun unablässig bemüht, seine Erfindung zu verbessern und zu vervollkommen. Er erfand nach und nach den Krummpfropfen, das Schwingrad, das Parallelogramm und den Gentrifugalpendel, zur Messung der Dampfspannung brachte er Manometer an, sicherte und verbesserte die Kessel- und Ofenentzündungen, konstruierte die Expansions- und die rotirenden Dampfmaschinen. Patent auf Patent wurde ihm in diesen Jahren erteilt. Der materielle Erfolg blieb nicht aus. Die Sohoer Fabrik blühte, die dünne Hügel, auf dem sie stand, bedeckte sich mit Werkstätten, Schuppen, Villen und Gärten, die Arbeiten der Fabrik wanderten durch die ganze Welt und die Fabrik von Soho war die Ausgangsstätte für den Triumfzug der modernen Industrie des Dampfes und des Eisens. Was immer Großartiges geschaffen und erfunden wurde nach diesem, Stephensons Eisenbahnen und Fulker's Dampfboot, es berührte Alles, so genial und weltbewegend es auch war, doch auf dem Grundprinzip, welches James Watt zuerst entdeckt und der Welt zugänglich gemacht hatte.

Nach Ablauf seines Patents im Jahre 1800 zog sich Watt, reich an Ehren und Gütern, von der Fabrik zurück und lebte in seiner Villa in Stratfield in der Grafschaft Staffordshire, umgeben von einem kleinen Kreise ausgewählter Freunde. Von allen Seiten, aus der ganzen Welt wurden ihm die größten Ehren erwiesen, fast alle Gelehrten-Gesellschaften Europas ernannten ihn zu ihrem Mitgliede. Um meistern natürlich hubigte ihm sein Vaterland, dessen gewaltige, weltumfassende Industrie er so nicht eigentlich geschaffen, dem er seinen Nationalreichtum mit begründet hat. Denn was wäre Englands Industrie ohne Watt's Erfindung? Er aber blieb selbst in den Jahren des höchsten Glücks bescheiden, wohlwollend und liebenswürdig, wie zur Zeit, da er noch ein armer, unbekannter Handwerker gewesen. Seiner geliebten Beschäftigung entsagte er nie völlig, bis in sein höchstes Alter beschäftigte er sich mit physikalischen und chemischen Problemen, nur wandte er sich jetzt mehr der Galvanoplastik und Daguerreotypie zu, deren Anfänge er eingehend verfolgte. Auch die noch heutige Copirresse erkannte er zuerst.

Immer sehnte er sich zurück nach den Hügeln und Seen und Wäldern seiner schönen nordischen Heimath, aber Mancherlei trat hindernd zwischen seine Reisepläne. Endlich im Jahre 1817 unternahm er eine größere Reise nach Schottland. Allein, war es das entwohnte Klima, war es die Aufregung der Erinnerung oder was sonst, er lehrte krank zurück, den Raum des Todes im Herzen. Nach kurzem Krankenlager verschied er am 25. August 1819 im 84. Jahre seines Lebens. Nach seinem Tode errichtete ihm das dankbare Vaterland an verschiedenen Orten Bildsäulen und Denkmäler, die höchste Ehre aber erwies es ihm, indem es seinen Leichnam in der Westminsterabtei beisehnte, jenem gewaltigen Pantheon, welches die Asche aller unsterblichen Männer Britanniens birgt.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Meßgers Bernhard Nachmann zu Nordenstadt, Privatklägers, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Bergas, gegen den Meßger Bernhard Weiß zu Nordenstadt, Angeklagten, vertreten durch Rechtsanwalt Ebel, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 17. December 1885, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Böing als Vorsitzender,
- 2) Carl Schaefer, Beide von Wiesbaden,
- 3) Moritz Schaeffer, als Schöffen,

Referendar Körner als Gerichtsschreiber.

für Recht erkannt: Der Angeklagte Bernhard Weiß, geboren den 20. August 1829 zu Nordenstadt, baselbst wohnhaft, Meßger und Handelsmann, verheirathet, israelitischer Religion, wegen Beleidigung des Bernhard Nachmann bereits mit Gejängnis vorbestraft, wird wegen Beleidigung des Bernhard Nachmann und wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau desselben zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 21 — einundzwanzig — Tagen und in die Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen nothwendigen außergerichtlichen Kosten verurtheilt. Zugleich wird dem Privatkläger die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten auf Kosten desselben innerhalb vier Wochen nach eingetreterner Rechtsstrafe dieses Urtheils einmal im "Wiesbadener Tagblatt" bekannt zu machen.

B. R. W.

(gez.) Böing.

Für die richtige Abschrift: Dr. Bergas, Rechtsanwalt.

Königliches Real-Gymnasium.

Die Anmeldung derjenigen Schüler, welche zu Ostern d. J. in das **Königliche Real-Gymnasium** eintreten sollen, erbitte ich mir bis zum 1. Februar. Von den Schülern Wiesbadens, welche eines der beiden Königlichen Gymnasien, deren Unterklassen ganz gleichmäßig organisiert sind, besuchen sollen, müssen für die drei Unterklassen die im **nördlichen** Theile der Stadt (Grenze ist Friedrichstraße und Frankfurterstraße) wohnenden im Real-Gymnasium angemeldet werden, während im **südlichen** Theile der Stadt den Eltern die Wahl der Anstalt freistehet.

Spangenberg,

Director.

21402

21415

Auszug

aus der Erst-Ordnung vom 28. September 1885, betr. Nachprüfung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

§. 89. 1) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahr nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Verlust des Arents **spätestens** bis zum 1. April des ersten Militärschuljahres zu erbringen.

— 2) Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungs-Commission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist. — 3) Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei der unter No. 2 bezeichneten Prüfungs-Commission **spätestens** bis zum 1. Februar des ersten Militärschuljahres schriftlich zu melden. Dieser Meldung sind beizufügen: a. ein Geburtszeugnis; b) ein Einwilligungszeugnis des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu versorgen; c. ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Böblinge von höheren Schulen (Gymnasien, Real-Gymnasien, Ober-Realschulen, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist. Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen. — 4) rc.

§. 91. 1) rc. — 2) Alljährlich finden zwei Prüfungen statt, die eine im Frühjahr, die andere im Herbst. Das Gesuch um

Zulassung zur Prüfung muß für die Frühjahrsprüfungen spätestens bis zum 1. Februar, für die Herbstprüfungen spätestens bis zum 1. August angebracht werden. — 3) rc.

Vorstehendes wird mit dem Hinzufügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **1866 Geborenen** mit dem 1. Januar 1886 in das **erste Militärschuljahr** eintreten, sowie daß **Kaufmannslehrlinge** rc., welche hier in Condition stehen, **Gymnasiasten** rc., welche die hiesigen Schulen besuchen, hier in Wiesbaden **gestellungspflichtig** sind.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß diejenigen Militärschulzöglinge, welche im Besitz des Berechtigungsscheines sich befinden, **auch dann die Verpflichtung haben**, in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar sich zur Militärschulstimmung anzumelden, wenn ihre Zurückstellung vorher schon verfügt sein sollte.

Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 5. Januar 1886. Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Januar a. c. Vormittags 10 Uhr wird im städtischen Walddistrikte „Himmelöhr“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 18 eichene Stangen 1. Classe mit 1 Festm. 56 Decim. Cubik-Inhalt, 40 Raummeter buchenes Scheitholz, 160 Raummeter buchenes Brügelholz, 4200 Stück buchene Wellen, zum Theil Blätterwellen, und $\frac{1}{2}$ Raummeter buchenes Stockholz.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1. J. bewilligt. Sammelpunkt um $9\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags an der **Kanzelbuche**.

Wiesbaden, 16. Januar 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des im Etatsjahr 1886/87 für die hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Bedarfs an Brennholz, Petroleum, Dachband, weißem, gelbem und Main-Sand, Kies, Seife und Soda, Ofenrosten und Ofenheilen von Gußeisen, ferner die Ausführung der laufenden Glasarbeiten, die Anfuhr der Steinkohlen, sowie Uebernahme und Abfuhr des alten Bettstrohes wird im Submissionswege vergeben. Hierzu ist Termin auf **Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Bahnmeister-Bureau anberaumt, woselbst auch die Bedingungen zur Einfahrt aufliegen.

Biebrich, den 7. Januar 1886.

Die Kassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission
20536 der Unteroffizier-Schule.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Montag den 25. und Dienstag den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr aufzugehen, kommen in dem fischäischen Walddomänen „Wellinger“, Distrikt „Oppenstiel“ No. 5, folgende Holzsortimente meistbietend zum Verkauf, als:

9 eichene Stämme mit 1,39 Festm.,
45 eichene Stangen 1. und 2. Classe mit 3,60 Festm.,
51 buchene Stangen 2. und 3. Classe mit 2,16 Festm.,
49 Rm. eichene Kneipen, 1,5 und 1,8 Meter lang
(für Weinbergpfähle),

43 Rm. eichene Kneipen (Brennholz),

21 Hundert eichene Durchforstungs-Wellen,

847 Rm. buchenes Scheit- und Kneipenholz,

210 Hundert buchene Durchforstungs-Wellen,

10 Rm. aspene Kneipen,

60 Stück Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September er.

Zusammenkunft im Schlag bei Holzstoß No. 1.

Sonnenberg, den 17. Januar 1886. Der Oberförster.

Schöndorf.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Januar Nachmittags 3 Uhr
lassen die Wittwe und Erben des Luftschiffers Carl Sack

zu Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung hinter der verlängerten Parkstraße Wiesbadens am Eingange des District "Aufkamm" belegene Villa mit 6 Ar 48 Meter Hofraum und Gartenfläche durch den Unterzeichneten in dem Rathause zu Sonnenberg erbabtheilungshalber zum zweiten und letzten Male freiwillig versteigern.

Sonnenberg, den 15. Januar 1886. Der Bürgermeister.
21173 Seelgen.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald District "Heck", Abtheilung B:

50 kieferne Stämme,
60 kieferne Stangen 1r Classe,
170 Rmmtr. kiefernes Scheitholz,
6 Knuppelholz,
1675 Stück kieferne Wellen und
3900 Stück eichene Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schierstein, den 16. Januar 1886. Der Bürgermeister.
179 Wirth.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. Januar c. Vormittags 10 Uhr kommt in dem Escher Gemeindewalde "District Heide" (an der Idsteinerstraße), folgendes Gehölz zur Versteigerung:

6 eichene Baulstämme von 7,08 Festmeter,
1 buchener Stamm von 0,91 Festmeter,
12 birkene Stämme von 4,19 Festmeter,
250 kieferne Stämme von 156,32 Festmeter, von 19 bis
44 Decimeter Durchmesser.

Esch, den 16. Januar 1886. Der Bürgermeister.
379 Ries.

Termin-Kalender.

Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung einer Parthei wollener Pferdedecken, Bettwulsten &c., in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Hettenbacher Gemeindewald Districten "Mühlbach" und "Alsfeld". (S. Tgbl. 18.)

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

In der letzten General-Versammlung wurden gezogen die **Antheilscheine** Nr. 14, 19, 47, 83, 96, 103, 113, 116, 139, 140, 144, 155, 163, 168, 172, 184, 186, 208, 211, 212, 216, 219, 229, 237, 240, 241, 245, 252, 259, 262, 268, 274, 275, 296, 300, 306, 331, 334, 335, 351.

Die Beträge können bei unserem Cäffirer, Herrn **H. Hertz**, Mezzergasse 1, in Empfang genommen werden. Nach Beschluss der General-Versammlung verfallen die ausgelosten, aber im Laufe eines Jahres bis zur nächsten ordentlichen General-Versammlung nicht erhobenen Antheilscheine zu Gunsten der Club-Casse.

Die regelmäßigen **Donnerstags-Versammlungen** finden von jetzt an in der "Kaiser-Halle", Bahnhofstraße 20, statt.
196

Der Vorstand.

Kunstgewerbe- & Industrie-Schule von

Fran Elise Bender.

Zu Ledermann's freiem Eintritt findet von **Donnerstag den 21. bis Sonntag den 24. d. M.** in den Räumen der Anstalt eine **grössere Ausstellung** statt, bestehend in Schülerinnen- und Atelier-Arbeiten der Industrie-Kunststicke und kunstgewerblichen Abtheilung.

Zu zahlreichem Besuch ergebenst einladend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

Fran Elise Bender,
Hof-Kunststickerin, 1 Neugasse 1.

21400

JOHANN HOFF'S Malzextrakt-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Gegen Appetitlosigkeit und Bleichsucht mit Erfolg angewandt.

Herrn Johann Hoff,

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas &c. &c. in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1.

Berlin, 30. April 1885, Gartenstr. 2.

Seitdem ich auf ärztliche Verordnung hin Ihre vorzüglichen Malz-Präparate (Ihr Gesundheitsbier nebst Eisen-Malz-Chocolade) gegen Bleichsucht und Appetitlosigkeit gebrauche, fühle ich mich, nach Genuss derselben, bedeutend wohler und kräftiger, so daß ich hoffe, ganz von meinem Leiden geheilt zu werden und Sie zu diesem Zweck wieder um Zusendung von 20 Fl. Malzextrakt-Gesundheitsbier ersuche.

Clara Fischer, Lehrerin.

Die Johann Hoff'sche Malz-Eisen-Chocolade entspricht einem langgeführten Bedürfniß als Nähr- u. Heilmittel bei Blutarmuth (Chlorose) und fehlerhaften Blutumischungen, sowie dem großen Heere der daraus entspringenden Krankheiten.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt in Wiesbaden.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextrakt für Lungenleidende.

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magencatarrh sind die

Molfenter'schen Malz-Extract-Brust-Bonbons,

Ulm, Hafenbad, anerkannt das **beste Hilfsmittel** Vorrätig in versteigerten Bergamentpäckchen zu 20 und 40 Pfennig bei (Stg. Ag. 28.) 324 C. Bausch, Delicatessen-Handlung, Wiesbaden.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenomirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Nepfelwein** eigener Kelterei im Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577 E. Günther, "Römer-Saal".

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39. Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh.

1599

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 H. Markloff, Mauergasse 15.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Söhnchen, **Franz**, im Alter von 10 Jahren gestern Abend sanft entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton & Lina Alter.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittags **10 Uhr** vom Sterbehause, Webgasse 24, aus statt. 21569

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters, des

Grossh. Bad. Hof-Opernsängers a. D.

Friedrich Ludwig Heinrich Eberius,

jagen hiermit Allen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1886

21166

Dankagung.

21206

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders zu Theil wurden, für die vielen Blumenspenden, insbesondere den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege und dem Herrn Prediger Albrecht für die schöne Grabrede unseres herzlichen Dank.

Familie Ziss.

Innigsten Dank Allen, die vor und nach dem Tode unserer guten Mutter und Schwägerin,

Marie Schaefer Wwe.,

geb. Frommann,

uns ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1886.

20874 **Moritz Schaefer** nebst Angehörigen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche so innigst Anteil nahmen an dem schweren Verluste, der uns so plötzlich traf durch das Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Schwagers.

21235

Die Familie Grünberg.

Verlorenen, gefunden etc.

Verloren in der Lannusstraße eine **Geldbörse**, Inhalt 12 Mark, vier Briefmarken und etwas Kleingeld. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Lannusstraße 37, Stb. r. 21411. Ein **Trauring** mit englischem Spruch wurde am Sonntag verloren. Gegen Belohnung mitzutheilen an Herrn Lieutenant Cretius in Marburg (Hessen). 21432

Ein Hunde-Maulkorb verloren. Der Finder wird Belohnung Emserstraße 46 abzugeben. 21521

Im "Central-Hotel" wurde am Sonntag Abend ein schwarzes **Tricot-Zäckchen mit Handschuhe** vermisst. Abzugeben Rheinstraße 71, Parterre. 21441

Eine gut eingeführte **Weinhandlung** am Rhein und Hannover sucht einen **Socius** mit 20 Mille Einlage. Näh. durch **Ritter**, Lannusstraße 45. 21574



Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 21592

Ein Fräulein empf. sich im Vorlesen. N. Doßheimerstr. 13. 21527

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, „Victoria“.

Verkauf, Vermietung von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Haus, welches sich gut rentiert, mit guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 507 in der Exp. erbeten. 21453 Villa **Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an den Kuranlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Kurhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 20773

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Herrschäftliche Villa in seiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529 Landhaus mit großem Garten in der Elisabethenstraße weg-zugshalber für 47,000 Mf. zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 21519

Baustelle zu 1 bis 2 Villen nahe der Rhein- und Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 20112

Ein Grundstück, an der Biebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

4000 Mf. auf 2. Hypothek nach der Landesbank per 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 20886

40—42,000 Mf., **27—28,000 Mf.** und **25,000 Mf.** als erste Hypothek gesucht. Näheres kostenfrei durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 21314

16,000—18,000 Mf. werden als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. an die Exp. 20646

8—10,000 Mark auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 21554

Hypotheken-Capital,

60% der Tage zu $4\frac{1}{2}\%$, } 10 Jahre fest oder unkündbar.

50% " $4\frac{1}{4}\%$, } 10 Jahre fest oder unkündbar.

281 " Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

Central-Anmeldestelle für Wohnungen im **Reise-Bureau**, Taunusstraße 7. Seit 1. Januar wurden durch unsere Vermittelung vermietet: 21 größere Wohnungen, 14 einzelne Zimmer.

Anmeldegebühr bis zur Vermietung: 1 Mark. 21449

Dem **H. Berckhahn** zu seinem 23jährigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß es in der Parkstraße schallt und in der Adlerstraße widerhallt.

21480 **Deine treue Collegen F. D. und P. H.**

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Eine **englische Dame** ertheilt **englischen** und **französischen Unterricht**. Gute Beugnisse und Methode. Näh. **Weilstraße 16, 1. Etage**. 20476

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 7128

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire Parisien. — Adr. **S. Langgasse 43, au 2e.** 19720

Eine Concertsängerin, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt guten **Gesang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete **Concertsängerin**. Näh. **Adolphstraße 9, III.** 20352

Eine junge Dame (Waise), welche **Klavier-Unterricht** ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu besetzen. Näh. Exped. 19824

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-fach und Damen gebildeter Stände 21518 von **M. Manfroni** in **Dresden**, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Parterre links.** 20903

Eine Kleidermacherin sucht Kunden pro Tag 1 Mark 20 Pf. Näh. **Walramstraße 9, 3 Stiegen hoch.** 21375

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Ronisenstraße 43, II.** 19270

Eine tüchtige Schneiderin empf. sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Rheinstraße 53, Hth.** 21510

E. unabh. Frau sucht Monatst. N. **Abelhaidstr. 9, H.** II. 21489

Eine Frau sucht Monatstelle. N. **Franzenstraße 7, Hth.** 21533

Ein Mädchen sucht Monatstelle für Mittags und Abends. Näh. **Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus.** 21577

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Kleideraussbessern. Näh. **Röderallee 12, Frontspitze.** 21555

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. N. **Adlerstr. 30, I.** 21426

Eine **Waschfrau** sucht noch einige Kunden. Näh. **Döbheimerstraße 13, Seitenbau, 1 Stiege hoch.** 21431

Eine reinl., tücht. **Kochfrau** sucht Aushilfestelle von Morgens bis Abends gegen 20 M. Gehalt. Näh. Exped. 21475

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Büzzen. Näh. **Bleichstraße 11, Seitenbau, eine Stiege hoch links.** 21567

Ein junges, gebildetes Mädchen (evangelisch) sucht Stelle als Stütze der Haushfrau oder auch zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen, einfachen bürgerlichen Haushalts. Familiäre Behandlung Bedingung. Offerten unter **H. B.** postlagernd Wezlar. 21292

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 21466

Ein gewandtes Hausmädchen sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. Nerothal 17. 21409

Zwei anständ. Mädchen aus Bayern, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näh. **Schachstraße 5, 1 St.** 21523

Ein braves Mädchen, welches alle Hausharbeit versteht, sucht in einem kleinen Haushalt Stelle. Näh. **Röderstr. 29, 1 St.** 21468

Ein Fräulein, welches Kinder in d. deutschen, engl. und franz Sprache unterrichten, sowie gründl. Klavierunterricht erh. k., auch im Haushalte erfahren ist, f. passende Stelle. N. **Ery.** 21498

Ein st. Mädchen f. Stelle. N. **Schwalbacherstraße 33, Hth.** 21440

Ein tüchtiges, starkes Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle zum 1. Februar. Näh. **Steingasse 13.** Dasselbst kann ein Kind gute Pflege erhalten. 21514

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt auf 1. Februar. Näh. **Walramstraße 23, 2. Etage.** 21474

Ein gebildetes, älteres Mädchen wünscht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes oder der Küche. Offerten unter **D. 64** in der Expedition erbeten. 21488

Ein besseres, im Näh. erfahrenes Hausmädchen von außenwärts sucht bei sehr bescheidenen Lohnansprüchen Stelle durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 21557

Ein Mädchen sucht Stelle; dasselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. **kleine Webergasse 3.** 21576

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches kochen kann u. die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. N. **Weilstraße 6, III.** 21578

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Beugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 33, Part. 2.** 21566

Ein fein. Mädchen, welches in der Hausharbeit, im Weizenmähen, Bügeln u. Serviren gründl. erf. ist, w. Stelle als angeb. Junfer od. f. Hausmädchen. N. **Walramstr. 25, Stb.** P. 21561

Ein gebildetes Mädchen, in allen häuslichen und Handarbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Haushfrau oder zu größeren Kindern. Näh. **Schwalbacherstraße 3, 1. Etage.** 21597

Ein Schlosser f. St. a. Maschinist od. Anschläger. N. **E.** 21287

Ein j. Mann, welcher mit Maschine und Dampfkessel vertraut ist, sucht Stelle. Näh. bei **Kaltwasser**, Hochstätte 4. 21438

Ein anständiger **Bursche** sucht Stelle als Hausbursche oder Wusläufer. Näh. **Frankenstraße 7.** 21558

Personen, die verlangt werden:

Für einen feinen Damen-Artikel wird eine gewandte **Verkäuferin**, der **englischen** Sprache mächtig, gesucht. Offerten unter **N. S. 30** postlagernd hier erbeten. 21507

Lehrmädchen

zum **Kleidermachen** sucht Frau **Till**, Taunusstraße 37. 21412

Gesucht nach **Süd-Frankreich** eine Kammerjungfer. Feines Näh. Flicken, Stopfen, Bügeln und Frisieren verlangt. Gehalt für das erste Jahr 300 Franken. Reise vergütet. Katholiken bevorzugt. Näh. Exped. 21276

Eine unabhängige Frau oder ein älteres Mädchen wird für des Nachmittags zu einem Kinder gesucht. Näh. **Nerostraße 38, 2 Stiegen hoch.** 21470

Eine **Pünktchen für Freitags** gesucht Sonnenbergerstraße 48. 21488

Köchin, die auch Hausharbeit mit übernimmt, findet dauernde Stelle. Eintritt sofort. Näh. **in der Exped. d. Bl.** 21316

Gesucht per 1. Februar eine **feinbürgerliche Köchin**. Näh. **in der Exped. d. Bl.** 21308

Gesucht zu einem vierjährigen Kinder ein gut empfohlenes, zuverlässiges Kindermädchen (nicht Fräulein), welches nähen und bügeln kann, Nicolashütte 11, eine Treppe hoch. 21311

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie und ges. Alter, welches selbstständig im Kochen, in häuslichen u. feineren Handarbeiten tüchtig ist, wird für den Haushalt einer alleinstehenden Dame auf 1. April gesucht. Offerten nebst Referenzen unter Chiffre **Z. Z.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 21184

Tächtige Person, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Bonifaciusstraße 36, 2. Etage. 21220

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Kirchgasse 25, 2 St. 20952
Ein reinliches, starkes Mädchen wird gesucht
Langgasse 5 im Mezgerladen. 21112

Ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 21390
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 46. Dasselbst ein zweitmädchen gesucht. 21283

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein gesucht Bleichstraße 2. 20893

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Nerostraße 2. 21186
Kirchgasse 14, Part., ein ordentliches Mädchen gesucht. 20708

Ein braves, starkes Mädchen vor 1. Februar gesucht bei Alexi, Michelberg 9. 21365

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Adlerstraße 25. 21408

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellitzstraße 20. 21446
Gesucht ein gesetztes, mit guten Zeugnissen versehenes

Mädchen für Hausarbeit Adelhaidstraße 73, III. 21452
Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Adolphsallee 55. 21420

Ein fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Karlstraße 23 im 1. Stock. 21496

Gesucht wird ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, Schützenhoffstraße 14, 2 Stiegen hoch. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 21525

Ein perfekte Köchin und ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Gartenstraße 12. 21465
Ein junges, starkes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Müllerstraße 5, Parterre. 21463

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55, Laden. 21477

Zu mehreren Kindern (Mädchen) wird eine gut empfohlene Kindergärtnerin gesucht. Familienwunsch und hohes Salair. Offerten unter U. S. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21398

Ein starkes, einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen werden gesucht Langgasse 53, 2 Stiegen rechts. 21455
Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen und ein Lehrmädchen gegen Vergütung. Näheres von 10 Uhr ab Morgens bei

C. Jacobsen, Webergasse 11. 21451
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Jahnstraße 20, 2 Stiegen. 21504

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen auf 1. Februar gesucht. Röh. Geisbergstraße 1. 21427

Ein Hausmädchen, das Nähen und Serviren versteht, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Röh. Adolphsallee 47. 21428
Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 21556

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 6. 21578
Gesucht sogleich: 1 Restaurationsköchin, 1 kräftiges Hausmädchen, 1 bii gerliche Köchin, 4 Mädchen für allein, 3 Landmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 21534

Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Weilstraße 10 im zweiten Stock. 21582

Gesucht: 8 feinbürgerliche Köchinnen, 4 Herrschafts-Zimmermädchen, 6 Mädchen für allein (bürgerliche Küche). 3 Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, 6 Haus- und Küchenmädchen und ein junger Hausbursche (20 Mark) durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 21583

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen, 2 Büffetfräuleins, 2 Servirmädchen, 5 Mädchen, welche gut kochen können, als allein (18 M. monatl.) d. Dörner's B., Friedrichstraße 36. 21589

Gesucht von einer alten Dame ein zuverlässiges, feineres Mädchen, welches geschickt im Kochen, Waschen, Bügeln und sonstiger Hausarbeit ist. Gute Empfehlung erforderlich. Röh. Moritzstraße 14, 2 St. 21579

Gesucht Restaurations- und Kaffeeköchinnen, sowie Hausmädchen durch Wintermeyer, Häusergasse 15. 21580

Ein solides Mädchen, welches gründlich alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, zum 1. Februar gesucht von

F. Lehmann, Goldgasse 4. 21543

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. Februar gesucht. Röh. Rheinstraße 67, 3 Stiegen hoch. 21549

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 11, 1 Stiege hoch. 21552
Ein reinliches Hausmädchen, welches etwas nähen kann, zum 1. Februar gesucht Leberberg 6. 21528

Ein perfekte norddeutsche Köchin wird gesucht. Röh. in der Exped. d. Bl. 21548

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Dogheimerstraße 47. 21542
Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, Mädchen für nur häusliche Arbeit, Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 21546

Gesucht eine Küchenhaushälterin, welche perfect in der Küche, für eine größere Curanstalt, 1 Kaffeeköchin für die Saison nach Ems, 1 Weißengbeschließerin, Hotelzimmermädchen für hier und außerhalb, Ladnerinnen, feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, einfache Haus- und Küchenmädchen durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 21574

Gesucht eine Erzieherin, sprachl., zwei bessere Bonnen, zwei Ladenfräuleins, eine angehende Jungfer un dem Badmeister durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 21583

Es wird ein tüchtiges Mädchen oder alleinstehende, junge Frau gesucht. Röh. Schwalbacherstraße 5, Parterre. Dasselbst gesucht ein Mädchen Monatstelle. 21570

Ein sauberes, anständiges Mädchen in eine kleine Haushaltung sogleich gesucht Goldgasse 18 im Kurzwaren-Geschäft. 21564

Ein sauberes Kindermädchen findet sogleich eine angenehme Stelle zu einem 1½ jährigen Kind. Röh. Exped. 21192

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht Hellmundstraße 33. 21565

Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann, sogleich gesucht Altheinstraße 42, Parterre. 21588

Hausmädchen und Köchinnen gesucht durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 21595

Eine feinbürgerliche Köchin für eine Herrschaft gesucht. Röh. Röderstraße 9. 21487

Stellensuchendes Herrschaftspersonal placirt stets das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 21583

Herrschafts- und Hotel-Personal jeder Branche placirt stets Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 21559

Zur Bedienung der Bäder wird ein jüngeres Ehepaar gesucht. Offerten unter F. F. 21 werden an die Exped. erbeten. 21344

Buchhalter, Arbeiter, für ca. 3 Monate gesucht. Franco-Offerten sub D. T. 150 postlagernd erbeten. 21169

Buchhalter, ein zweiter, für ein großes Curr. haus gesucht durch Ritter's Bureau. 21574

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Walramstraße 25. 21304

Ein tüchtiger Eisendreher gesucht.

Wiesbadener Eisengiesserei & Maschinenfabrik. Doheimerstraße 43. 21469

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45. 20387

Gesucht wird ein braver, junger Bursche in meine Flaschenbier-Handlung. Heinrich Faust. 21476

Ein fleißiger Hausbursche mit guten Zeugnissen, sowie ein junger Hausbursche gesucht Marktstraße 23. 21495

Ein junger Hausbursche gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21574

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 21456

Ein tüchtiger Herrschafts-Aufseher mit guten Zeugnissen wird per sofort gesucht. Röh. Exped. 21603

Billig zu verkaufen 1 Spiegel-Schrank, 1 polierte Kommode, 1 runder Tisch, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 vollst. Kinderbett, 3 Stühle und 1 Küchenschrank Kirchgasse 22 bei Baumann. 21215

Vonungen-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Herr sucht eine unmöblierte, ruhige Wohnung von 4 bis 5 Zimmern für 1000 Mark. Ges. Oefferten unter L. W. 67 an die Exped. d. Bl. 21468

Eine gebildete Schottländerin, Lehrerin, wünscht Aufnahme in einer Pension oder Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht im Englischen und Französischen geben kann. Eintritt sogleich. Ges. Oefferten unter W. L. 76 an die Exped. 21467

Für eine ruhige Familie von zwei Personen wird eine möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern und eingerichteter Küche vom 1. März ab auf ein Jahr zu mieten gesucht. Preis 50 bis 60 Mark monatlich. Genaue Adressen unter A. B. 1300 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 21512

Eine kleine, sehr anständige Familie sucht gegen Beaufsichtigung und Berrichtung häusl. Arbeiten eine kleine Wohnung zum 1. April. Näh. Exped. 21437

Ein Logis von 6-8 Zimmern mit Zubehör und möglichst Gartenbenutzung für 1000 bis 1200 Mark wird für 1. April gesucht. Oefferten unter F. K. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21598

Helle Werkstatt nebst Hofraum und Wohnung in Mitte der Stadt zum 1. April oder früher gesucht. Oefferten unter W. W. 45 in der Expedition erbeten. 21443

Angebote:

Adelhaidstraße 7, Gartenhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21568

Adelhaidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute vor 1. April zu vermieten. 21457

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adlerstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 21485 Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abschluß auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 21493

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda rc., auf 1. April zu vermieten. Einzuheben an den Wochentagen Vorm. von 11-12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320

Albrechtstraße 43, Hinterh. Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April c. zu vermieten. 21178

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. April und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 21506 Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Al Dokheimerstraße 6, 1 Tr. h., 1 leere Stube zu verm. 21472 Faulbrunnenstraße 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21460

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Frankenstraße 5 ein Part.-Zimmerchen zu vermieten. 21417

Geisbergstraße 18 ist eine Frontspitze auf 1. April und ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 21461

Helenenstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 21444

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April sehr preisw. zu verm. Besichtigung von 10-12 Uhr Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 21517

Hirschgraben 26 ist ein Dachlogis auf gleich oder am 1. April zu vermieten. 21509

Hochstätte 4 sind 2 Mansarden zu vermieten. 21450

Karlstraße 8, Part., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 21451

Kirchgasse 19 eine Mansarde im Borderhaus an eine einzelne Person zu vermieten. 21207

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein freundlich möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 21407

Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. 21433

Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 21584

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salm. 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21583

Mauergasse 13 ist ein Parterrezimmer mit separatem Gang, mit oder ohne Küche auf April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 21438

Mauergasse 13 ist 1 Mansardewohnung auf Febr. zu v. 21435

Moritzstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478

Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. Anzuheben Vormittags. 20753

Neugasse 8 ist die abgeschlossene Eckwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auch als Geschäftsräume oder Bureau geeignet, auf 1. April zu vermieten. 21585

Nicolaistraße 25 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April zu verm. 21439

Philippstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitze-Wohnung zu verm. Näh. bei P. Hartmann, Tapezirer, Helenenstraße 28. 21462

Platterstraße 1b, neben dem „Evangelischen Vereinshause“, sind zwei möblierte Frontspitze-Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Lage nahe dem Centrum der Stadt Näh. Parterre bei A. Mann. 21591

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5-10 Zim. u. Zubeh. z. v. 21406

Römerberg 35 ist eine kl. Parterre-Wohnung zu verm. 21558

Römerberg 37 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 21104

Saalgasse 8 ist im Seitenbau eine Mansardewohnung zu vermieten Näh. im Borderhaus, 1 Stiege. 21497

Saalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balcon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 21208

Schiersteinerstraße 9 2 Zimmer u. Küche auf April z. v. 21408

Schulberg 7, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Anzuheben bis 11 Uhr Vormittags. 21425

Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 21430

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche rc. (unter Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. 21279

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21499

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Webergasse 42 ist ein großes Zimmer mit Küche im Borderhaus auf 1. April zu vermieten. 21572

Wellenstraße 30, Borderhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie ein Mansardzimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 21422

Steingasse 6 ist eine II. Wohnung auf 1. April zu v. 21522
Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447
Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe
der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör,
ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501
Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Stein-
gasse 14. 21515

Eine II. Wohnung mit Werkstatt zu verm. Kirchgasse 14. 21315
Eine schöne Frontspitze-Wohnung zu verm. Hochstätte 23. 21500
Eine schöne Mansard-Wohnung an stille Leute zu ver-
mieten. Näh. Schulberg 7a, 1. Stiege hoch 21524
Zwei möbl. Zimmer, schönste Currage, bill. z. verm. R. Exp. 21482
Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein
möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Neu möbliertes Zimmer (1. Stock),
schn., ruhig und gesund gelegen, billig zu vermieten. Näh.
Platzerstraße 1b, Parterre (neben dem „Evangel. Vereinshaus“), bei A. Mann 21590
Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 16721
Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mf.) auf
1. Februar zu vermieten Döbheimerstraße 15, 1. St. 21505
Ein einfach möbliertes Zimmer, in der Nähe der Bahnhöfe, ist
zu vermieten. Näh. Exp. 21410
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539
Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu
vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Stock. 20363
**Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11.** 18104
Eine Mansarde mit Ofen zu vermieten Hochstraße 3. 21502
Ein auch zwei reinl. Arbeiter erhalten billig Kost
und Logis Selenenstraße 15, Oths., Part. 21537

Villa Carola, Familien-Pension,
Wilhelmsplatz 4,
weden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet
in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes
wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte
Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen.
Röhere Auskunft in der Exp. d. Bl. 10016

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 16. Januar.

Geboren: Am 9. Jan., dem Restaurateur Wilhelm Nies e. S., N.
Jacob Gustav. — Am 11. Jan., dem Handlungsdienner Anton Forte e.
S., N. Richard Ludwig. — Am 9. Jan., dem Kaufmann Karl Wagner
e. S., N. Karl Ludwig. — Am 14. Jan., e. unehel. S., N. Karl Joseph
Maria.

Aufgeboten: Der Kaufmann Gerhard Heinrich Wilhelm Teubt
von Stadthagen im Fürstenthum Schaumburg-Lippe, wohnh. zu Bremen,
und Anna Ellen Crawford von Belfast in Irland, wohnh. dahier —
Der Kaufmann Louis Rosenthal von hier, wohnh. dahier, und Harry
Wolf von Darmstadt, wohnh. daselbst. — Der Goldarbeiter Jacob Herle
von Köln, wohnh. daselbst, und Marie Henriette Elise Scheu von Köln,
wohnh. daselbst, früher dahier und zu Stuttgart wohnh. — Der Korb-
macher Franz Peter Bender von Astheim, Kreises Groß-Gerau im Groß-
herzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Christine Schweizer von Egelsbach,
Kreis Odenbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu
Mainz wohnh.

Bereholt: Am 16. Jan., der Post-Assistent Franz Richard
Albert August Wolf von hier, wohnh. dahier, und Adelheid Friederike
Theodore Pauline Louise Karoline Matt von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 16. Jan., Daniel Karl Robert, S. des Tagelöhners
Friedrich Strämer, alt 1 M. 4 T. — Am 16. Jan., Wilhelm August, S.
des Tünchergeschüßen Philipp Guckes, alt 2 J. 5 M. 12 T.

Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der
Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 4. Jan., dem Schuhmacher-
meister Fr. Buths e. S. — Am 6. Jan., dem Feldwebel bei der Königl.
Unteroffizier-Schule F. H. Eckert e. T. — Am 9. Jan., dem Cement-

arbeiter W. F. Bräuning e. T. — Am 11. Jan., dem Tagelöhner Johann
Karl Bierod e. t. T. — Am 13. Jan., dem Kutscher R. Seiffert e. S. —
Am 16. Jan., e. unehel. T. — Aufgeboten: Der Tünchergeselle Joseph
Arnold von Elz, Amts Hadamar, und Magdalene Jung, wohnh. daselbst.
— Bereholt: Am 8. Jan., der Landmann Ludwig Christian Schmidt
von Schierstein, wohnh. daselbst, und Antonie Sophie Klein, wohnh.
seither dahier. — Am 9. Jan., der Hilfsbremser Karl Ludwig Friedrich
Moritz Gorlitz von hier, wohnh. dahier, und Marie Heiler von hier.
— Gestorben: Am 8. Jan., der Tünchergeselle Karl Hermann Gottlieb Simon I.
von Rabiesleben, Kreis Wallenstadt im Herzogthum Anhalt, alt 19 J.
— Am 8. Jan., Julius Philipp, S. des Cigarrenfabrikanten Karl Ruth,
alt 2 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 1. Jan., dem
Maurer Philipp Wilhelm Jekel zu Sonnenberg e. T., N. Christiane
Philippine Caroline. — Am 7. Jan., zu Sonnenberg e. unehel. T., N.
Christianne Philippine. — Am 7. Jan., dem Maurer Christian Ludwig
Mömlberger zu Rambach e. T., N. Auguste Wilhelmine. — Am 10. Jan.,
dem Schreiner Christian Hachenberger zu Sonnenberg e. S., N. Albert
Karl. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Heinrich Christian Karl Wiegen-
born zu Sonnenberg, und Katharine Friederike Jung zu Wiesbaden.
— Gestorben: Am 10. Jan., der Zimmermann Johann Adam Maus zu
Sonnenberg, alt 39 J. 5 M. 9 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Januar 1866.)

Adler:

Wildt, Kfm.,	Neuss.
Böhler, Kfm.,	Paris.
Striemer, Kfm.,	Berlin.
Hammel, Kfm.,	Köln.
Volkert, Kfm.,	Nürnberg.
Busse, Kfm.,	Leipzig.
Rappolt, Kfm.,	Hamburg.
Meynhardt, Kfm.,	Bielefeld.
Pollack, Kfm.,	Berlin.

Bären:

v. Strahlen, Gutsbes. m. Fam.,	Ostpreussen.
--------------------------------	--------------

Schwarzer Bock:

v. Lilienstern, Hptm.,	Coblenz.
------------------------	----------

Englischer Hof:

Mohr, Kfm.,	Altenmür.
Fleischmann, Kfm.,	Nürnberg.

Eishorn:

Geldermann, Kfm.,	Köln.
Buschur, Kfm.,	Köln.
Henning, Kfm.,	Nürnberg.
Hertz, Kfm.,	Crefeld.
Joel, Kfm.,	Geisenheim.

Grüner Wald:

vom Kolke, Hannover.
Thalemann, Kfm., Berlin.
Gumprecht, Kfm., Stuttgart.
Piper, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Kuhn, Rüdesheim.

Massauer Hof:

Marrylees, England.

Curanstalt Nerothal:

Sandersleben, Amtsrs., Baerwalde.

Konzehof:

Bauernfreund, Kfm., München.

Utrecht, Kfm., Ludwigshafen.

Häring, Ingen., Berlin.

Kessler, Kfm., Kassel.

Lenzberg, Stuttgart.

Kimser, Kfm., Neustadt.

Winner, Kfm., Strassburg.

Berger, Lehrer, Ulm.

Budmüller, Architect, Danzig.

v. Böhler, Frankfurt.

Siwermeyer, Kfm., Göppingen.

Lentloff, Kfm., Barmen.

Hotel du Nord:

Vinot, Havre.

Pfälzer Hof:

Goldman, Kfm., Homburg.

Schashag, Maunheim.

Rhein-Hotel:

Schellenberg, Architect, Stuttgart.

Otto, Kfm., Herfield.

Taunus-Hotel:

Schäffer, Geh. Hofrath, Berlin.

Rilliet, Kfm., St. Gallen.

Richter, Lieut., Mainz.

Hotel Weins:

Meier, Kfm., Mainz.

In Privathäusern:

Villa Monbijou: de Pochvisse, Frl., B.-Baden.

Taunusstrasse 7: Merrill, Dr., Boston.
--

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 16. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,6	746,2	749,1	746,9
Thermometer (Celsius)	+2,4	+2,4	-3,4	+0,5
Durchnäpfung (Millimeter)	4,3	4,9	3,4	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	89	95	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	Ø.	—
mäßig.	schwach.	schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	12,5	—
Vormittags Schnee.				
17. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	747,0	744,5	744,8	745,4
Thermometer (Celsius)	-1,4	+2,0	+1,2	+0,6
Durchnäpfung (Millimeter)	4,0	4,3	4,4	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	82	89	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
mäßig.	schwach.	schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	0,3	—
Nachts Neif, Mittags Schnee.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Fremden-Führer.

Mönigl. Schauspiele. Hente Dienstag: „Ein Tropfen Gift“.
Carrosses en Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gemälde- & Allerlei des Hess. Kunsts. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Merkel'sche Kunstsammlung (neue Colonna 6). Geöffnet Täglich von 2—5 Uhr.
Mönigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Mönigl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Methodistische Hothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michaelsberg). Wochentage Morgens 7½ und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 16. Januar 1886

Geld.

Börsel.

Holl. Silbergeld	167	Rm.	50	Pf.	Amsterdam	169,5	bz.
Dukaten	9	"	60	"	London	20,40	bz.
20 Thlr.-Stücke	16	"	18	"	Paris	80,95—81	—80,95 bz.
Sovereigns	20	"	34	"	Wien	160,85—90	bz.
Imperialles	16	"	70	"	Frankfurter Bank-Disconto	4%	
Dollars in Gold	4	"	19	"	Reichsbank-Disconto	4%	

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (24. Sitzung vom 16. Januar.) Im Reichstage ist der Handelsvertrag mit der Regierung der dominikanischen Republik eingegangen. — Die Berathung der Ausweisungs-Anträge wird fortgesetzt. — Abg. v. Reinbaben (Reichsp.): Man dürfe nicht übersehen, daß bei der Maßregel andere Rücksichten, als rein humane, mit sprechen; kein Vorurtheilsloher könne leugnen, daß das Vordringen der Polonisation sehr ernste Gefahren mit sich bringe. Das Centrum habe die Debatte wieder einmal zur Erneuerung des Culturkampfes benutzt; es heize doch nicht in nationaler Gestaltung handeln, wenn man die Ausweisungen im Reichstage an den Pranger stelle. — Abg. Rickert (d.-fr.): Seine Partei habe aus lediglich patriotischen Gründen ihren Antrag eingebracht, weil sie davon überzeugt sei, daß durch die Ausweisungs-Maßregel die Germanisierung gerade am meisten gefährdet werde. Das Recht zur Ausweisung bestreite er der Staatsregierung nicht; aber so massenhaft und ohne alle Berücksichtigung der Individuen dürfe dies Recht nicht angewandt werden, namentlich dann nicht, wenn man nicht einmal die Bevölkerung der besonders davon betroffenen Provinzen überhaupt nur befrage. Besonders bemerkenswerth sei die Rigorosität der Maßregel, da nur in einzelnen Fällen Ausnahmen gestattet werden seien. Die Grundäste der Humanität könnten seit 1870 im deutschen Reiche wohl bestehen. Die Ausweisungen seien auch politisch unkling; die Germanisierung sei durch andere Mittel, z. B. durch die Schulen und Güter-Parzellierungs-Maßregeln, zu erreichen. — Abg. Marquardsen (nat.-lib.): glaubt, daß die ganze Sache viel besser im Abgeordnetenhaus hätte discutirt werden können. Seine Freunde urtheilen über die Härten der Ausweisungen ebenso, wie die Freisinnigen und das Centrum; aus einzelnen Missgriffen folge aber noch kein allgemeines Verdammungsurtheil. Die Kompetenz des Reichstages in dieser Frage erkenne er vollkommen an; seine Partei sei jedoch nicht in der Lage, irgend einem Antrage zuzustimmen. Zudem sei die Sache nicht hier, sondern im preußischen Landtage zum Austrage zu bringen, wo der Minister des Innern die Verantwortung für die Ausweisungen zu tragen habe. Der wahre Patriotismus und die wahre Vaterlandsliebe würden über das Verhalten der Mehrheit des Reichstages in dieser Frage ihr Urtheil sprechen. — Abg. Spahn (Centrum) erachtet die Kompetenz des Reichstages für unzweifelhaft. — Abg. v. Hammerstein (d.-cons.) glaubt, daß die jetzige Debatte das Anliegen des Reichstages weder im Inlande, noch im Auslande erhöhen werde. Das Reich sei nicht competent, eine von einem Einzelstaate innerhalb seiner Hoheitsrechte unternommene Maßregel rügängig zu machen. Die Ausweisungen seien in der That notwendig, um das Vordringen des Polonismus wirksam zu verhindern. — Der Präsident bittet mit Rücksicht auf die um 2 Uhr beginnende Sitzung des Abgeordnetenhauses, in welchem die Präsidentenwahl auf der Tagesordnung stehe, die Sitzung des Reichstages bis um 3 Uhr vertagen zu dürfen. — Abg. Liebnecht widerspricht diesem Vorschlage; Abg. Windthorst stimmt demselben zu. — Das Haus beschließt seine Vertagung bis um 3 Uhr. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Abg. Mayer sich im Namen der Volkspartei für den socialdemocraticischen Antrag. Redner fürchtet, daß in Gemeinschaft mit Russland eine ganz neue Ordnung der Dinge geplant werde. — Abg. Junggreen bringt die Ausweisungen in Nord-Schleswig zur Sprache, die unbedingt abzustellen seien. — Abg. Langwerth von Simmern spricht ebenfalls gegen die Ausweisungen. — Abg. Dr. Böttcher weist den gegenüber den Nationalliberalen erhobenen Vorwurf des Partikularismus zurück. Sie hätten nicht die Kompetenz des Reichstages beübt, sondern nur die Befreiung im Landtage vorgezogen. Die Ausweisungen seien politisch notwendig. Er bedauere nur, daß man das Ansehen Deutschlands durch das Erheben eines so schweren

Borwurfs, wie er hier gegen die Regierung durch die Anträge erhoben werde, schädige. — Abg. Windthorst bestreitet, daß die Verurtheilung der Ausweisungen dem deutschen Nationalgefühl widerspreche. Die Firma Liebnecht's werde beim Branntwein-Monopol den Conservativen sehr angenehm sein, wenn die Socialdemocratoren für dasselbe stimmen sollten. Redner bleibt dabei, daß es sich bei den Ausweisungen um eine Maßregel gegen die Katholiken handele. — Abg. Simonis sagt, die ungerechte Behandlung der Eläser. — Abg. Bamberger hält es für falsch, daß man auf die Berathung des preußischen Landtages verweise, der den Reichstag gar nichts angehe. Das Schweigen der Regierung bedeute eine Mischachtung des Reichstages. Die heutige Debatte werde lustreinigend wirken und beweisen, daß die offizielle Stimme nicht immer mit der Volksstimme identisch sei. Die Verwaltungsbeamten durfe man nicht für das Geschehene verantwortlich machen, sondern die Regierung und das System. Die deutsche Politik führe zu Repressalien; diese stamme die Verachtung der Deutschen seitens der Slaven. Wenn der Reichstag seine Meinung nicht mehr äußern solle, so verdiene er nicht weiter zu bestehen. — Die Discussion wird geschlossen. Nach einer kurzen persönlichen Bemerkung und dem Schlussworte des Abg. Singer, welcher auseinander gewesen ist der Regierung gemachten Vorwürfen der Barbarei und Ordnung gerufen wird, sowie nach dem Schlussworte des Abg. v. Mojszinski werden die Anträge Jazdzevski und Liebnecht gegen die Stimmen der Polen, der Socialdemocratoren und der Volkspartei, der Antrag Liebnecht gegen dieselben Stimmen und diejenigen der Freisinnigen abgelehnt, dagegen der Antrag Windthorst gegen die Stimmen der Conservativen und Nationalliberalen angenommen. — Nächste Sitzung am Montag 1 Uhr: Etatsberathung.

* **Preußischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 3. Sitzung vom 16. Januar.) Das Abgeordnetenhaus wählt durch Acclamation zum ersten Präsidenten den Abg. v. Kölle, zum ersten Vizepräsidenten den Abg. Freiherrn v. Heeremann, zum zweiten Vizepräsidenten den Abg. v. Bendix, welcher abwesend ist und zu welchen v. Kölle sich ermächtigt erklärt, die Wahl anzunehmen. Darauf werden die Schriftführer ebenfalls durch Acclamation gewählt. Das Haus ist somit constituiert. Der Finanzminister bringt den Etat für 1886/87 ein und erläutert denselben in längerer Rede. Derselbe führt aus: Ein erhebliches Interesse bietet die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1884/85, worin die Einnahmen und Ausgaben balancieren, wie noch nie bisher. Unter den Mehreinnahmen figuriren die Rentenverwaltung mit über 5 Millionen; die direkten Steuern ergeben 2,649,000 Mark, die indirekten 2,548,000 Mark Überschuss. Die Eisenbahn-Verwaltung figurirt in der Übersicht mit einem Plus von 12,236,000 Mark, eben die Staatsschulden-Verwaltung. Nur die Bergwerks-Verwaltung steht mit einer Mindereinnahme. Dazu kommen an Überschüsse dennoch 5 Millionen mehr, als der Voranschlag erwartet ließ. Große Erspartnisse sind bei den übrigen Verwaltungen gemacht worden; sie betragen im Ordinarien rund 2 Millionen, ebenso im Extraordinarien 2 Millionen. Die Überschüsse sind durchweg zur Verbesserung der Finanzen benutzt, namentlich zur Deckung der Forderungen für den Hinterlegungsfonds vermautet worden. Ferner sollen 14,514,000 Mark verwandt werden zur Verzinsung der Staatsschuld. Der Nettoüberschuss von 13 Millionen sei zur Berechnung auf die Eisenbahncredite verwendet worden. Bezuglich des Etats pro 1886/87 habe die Thronrede schon angedeutet, daß so günstige Ergebnisse, wie im Vorjahr, nicht zu erwarten seien, namentlich bei der Eisenbahn-Verwaltung nicht, bei welcher ein Ausfall von über 6 Millionen zu befürchten sei. Dazu komme die Stodung in der Landwirtschaft und auf anderen Gebieten, doch traten dieselben Übelstände in dem übrigen Europa mindestens ebenso sehr hervor. Daß es bei uns besser stehe, sei die Folge der Wirtschaftspolitik. Bei den meisten Verwaltungen seien keine Erspartnisse gemacht worden, bei der Bergwerks-Verwaltung sei ein Ausfall, bei der landwirtschaftlichen Verwaltung eine Mehrausgabe gemacht worden. Die Gesammtmebrausgabe betrage 12,400,000 Mark. Das Gleichgewicht im Etat sei ohne Anleihe nicht herzustellen, da keine Überschüsse vorhanden sind und bei verschiedenen Ressorts viele Forderungen sich als unabsehbar erweisen haben. Dennoch betrage das Defizit nur 14 Millionen Mark. Bei einer allgemeinen Erhöhung der Beamtenbesoldung sei noch nicht die Rendite zur Verbesserung der Förster- und Oberförster-Gehälter ausgeworfen. 355,000 Mark. Für die Bauinspectoren der allgemeinen Bauverwaltung seien Erhöhungen ausgejezt; für die Lehrer an den höheren Lehranstalten Wohnungsgeldzuschüsse im Betrage von 150,000 Mark. Die Erleichterung der Staatsschuldenlast beträgt 7,793,540 Mark. Die Staatsschuld beträgt 5,639,900,000 Mark. Das Reich überweist an Preußen so viel, daß ein Etat — nach Abtragung der Matricularbeiträge von 17½ Millionen Mark bleibt. Dabei versucht man noch immer zu verbreiten, die Finanzpolitik des Reichs habe Fiasco gemacht. Diesem Vorwurf wolle der Minister durch seine jüngste Darlegung entgegen treten. Kein Bundesstaat könne leugnen, daß seine gute Finanzlage durch das Reich herbeigeführt sei. Ohne die Reichsregierung würde es um die Finanzen der Einzelstaaten läßlich stehen. Die Frage nach der Deckung des Defizits führe zu der Antwort, daß nur die indirekten Steuern die Mittel dazu gewähren können. Der Minister weist auf das Branntweinmonopol mit seinen 300 Millionen Mehreinnahme hin. Mit seiner innigsten Überzeugung bedürfe Preußen der Mittel aus diesen Gesetzen, um aus seiner jetzigen kümmerlichen Lage herauszukommen. Das Wort „Defizit“ müsse wieder verschwinden, wir müssen unserem Wirtschafts- und Wohlfahrtsbedürfnisse genügen können. Auch zur Erleichterung der Kommunen von den Schulfesten, sowie zur Überweitung der Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden bedürfe man jener Mittel aus dem Spiritusmonopol. Nur so könne man zu einer endlichen Reform der directen Steuern aus dem fundirten und unfundirten Einkommen gelangen. Der Minister schließt unter eindringlicher Betonung der Notwendigkeit einer Reichssteuerreform zum Heile des Reiches und des Volkes. Nächste Sitzung fünfzehn Donnerstag.